

C.H.BECK

**SACHBUCH
PHILOSOPHIE
RELIGION
KUNST & MUSIK**

HERBST 2019



«Aus heutiger Sicht das Schlüsseldatum des 20. Jahrhunderts.»

Peter Sloterdijk



«Frank Böschs Buch ist ein wunderbarer Brunnen,
aus dem man gar nicht genug schöpfen kann.»

Franziska Augstein, Süddeutsche Zeitung


€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-73308-6

Lieferbar



- 27 PAUL BROKS *Je dunkler die Nacht, desto heller die Sterne*
- 47 FRANK BÜTTNER | ANDREA GOTTDANG *Einführung in die Ikonographie*
- 23 STEFAN BUIJSMAN *Espresso mit Archimedes*
- 29 CHARLOTTE CASIRAGHI | ROBERT MAGGIORI *Archipel der Leidenschaften*
- 41 SYBILLE EBERT-SCHIFFERER *Caravaggio*
- 11 BRIGITTE FASSBAENDER «Komm' aus dem Staunen nicht heraus»
- 5 MAHATMA GANDHI *Mein Leben*
- 15 KARI HERBERT *Rebel Artists*
- 45 THOMAS LEINKAUF *Geschichte der Philosophie Band VI*
- 46 MATÍAS MARTÍNEZ | MICHAEL SCHEFFEL *Einführung in die Erzähltheorie*
- 33 HEINRICH MEIER *Nietzsches Vermächtnis*
- 25 LIONEL UND KARIN NACCACHE *Der kleine Gehirnversther*
- 43 IBN NAQIYA *Moscheen, Wein und böse Geister*
- 7 WINFRIED NERDINGER *Walter Gropius*
- 19 H. GLENN PENNY *Im Schatten Humboldts*
- 39 ULRICH PFISTERER *Raffael*
- 48 MARK ROTHKO *Die Wirklichkeit des Künstlers*
- 21 JOHAN SCHLOEMANN «I have a dream»
- 35 KONRAD SCHMID | JENS SCHRÖTER *Die Entstehung der Bibel*
- 50 PETER THEINER *Robert Bosch*
- 17 NIKO TINBERGEN *Eskimoland*
- 31 KLAUS VIEWEG *Hegel*
- 49 MIRJAM WENZEL | SABINE KÖSSLING | FRITZ BACKHAUS *Jüdisches Frankfurt*
- 37 HUBERT WOLF *Verdammtes Licht*
- 9 HANS WOLLER *Gerd Müller*
- 51 «Bis der Teufel uns scheidet»
- 52 *Weitere Neuerscheinungen*

Die Novitäten sind weitestgehend  eBook
erhältlich.

Sie möchten in unseren eLex-Verteiler aufgenommen werden?
Bitte wenden Sie sich an karin.steigleder@beck.de

Unsere Partner:



Leseproben und aktuelle Informationen zu unserem Programm finden Sie online unter www.chbeck.de
Werden Sie unser Fan auf Facebook: www.facebook.com/CHBeckLiteratur
und folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/CHBeckLiteratur und Instagram: instagram.com/c.h.beckliteratur

Die österreichischen Europreise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer
als seine gesetzlichen Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

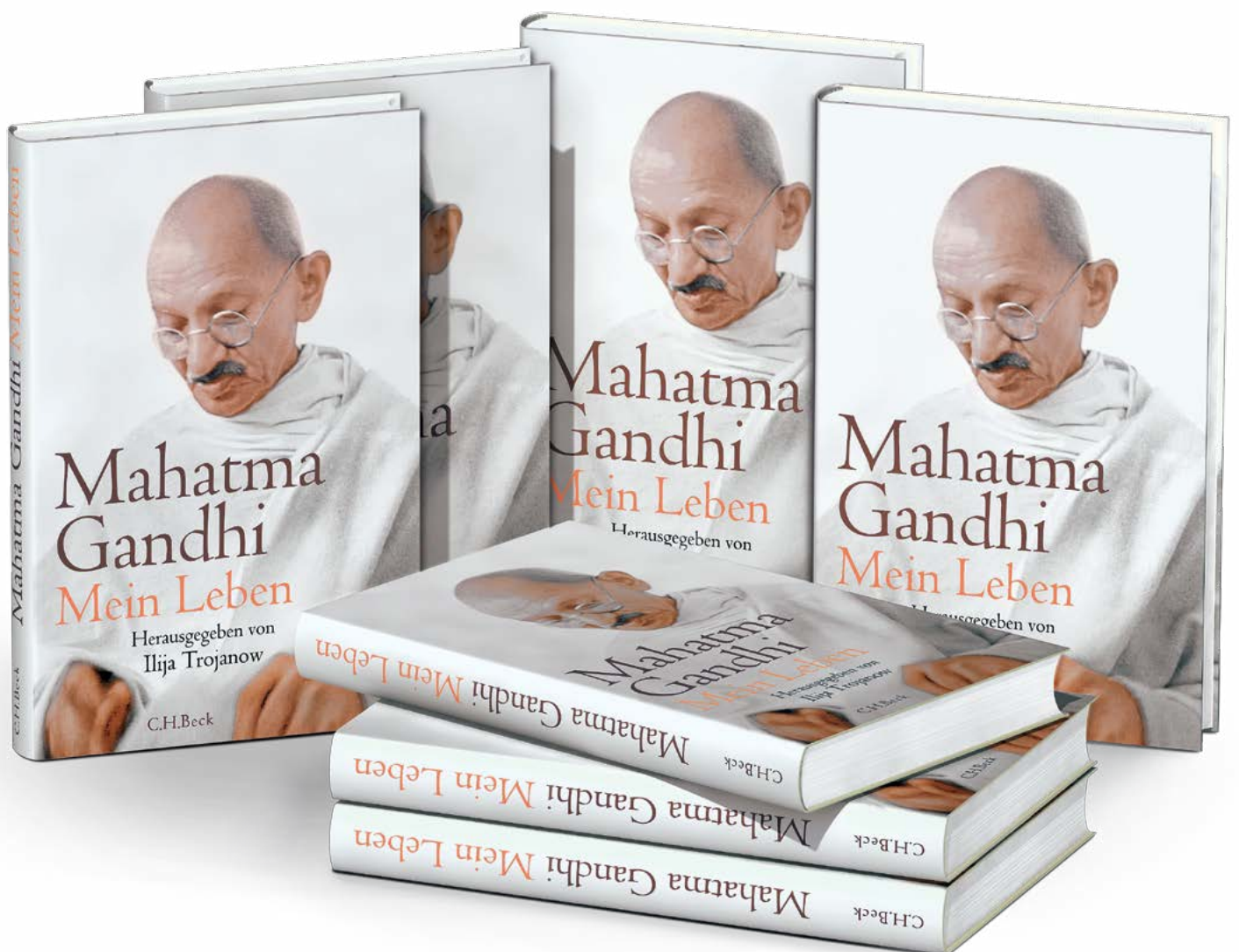
Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Titelmotiv: Foto Niko Tinbergen 1932/33, © Erven Tinbergen
Konzept und Gestaltung: *Geviert, Grafik & Typografie, geviert.com*



150. Geburtstag
Mahatma Gandhis
am 2. Oktober 2019

«Mein Leben
ist meine Botschaft.»
Mahatma Gandhi





Ca. 1937. © iakg-images / GandhiServe, India



© dpa / Jens Kalaene

Gandhis Autobiographie – neu herausgegeben von Ilija Trojanow

In britischer Haft, nachdem er 1922 zivilen Ungehorsam organisiert und lange gefastet hatte, begann Mohandas Karamchand Gandhi (1869–1948), die Geschichte seines Kampfes gegen Gewalt, Rassismus und Kolonialismus aufzuschreiben. Das berühmte Buch, das auf einzigartige Weise Spiritualität mit Politik verknüpft, erscheint hier ungekürzt und in einer unmittelbaren, frischen Sprache in deutscher Übersetzung.

Als der junge Anwalt Gandhi 1893 mit dem Zug nach Pretoria fuhr, verwies ihn der Schaffner von der ersten Klasse in den Gepäckwagen. Der Schock dieser Diskriminierung bestärkte Gandhi in einem politischen Kampf, der für ihn zugleich zu einem Ringen um die richtige Lebensweise wurde. Er leistete ein Keuschheitsgelübde, nahm nur rohe, ungewürzte Speisen zu sich oder fastete, lebte auf der Tolstoi-Farm in Südafrika und in indischen Aschrams in besitzlosen Gemeinschaften und entwickelte nicht zuletzt gewaltlose Widerstandsformen gegen Rassendiskriminierung und Kolonialismus, die Protestbewegungen auf der ganzen Welt inspirierten. All das nannte Gandhi seine «Experimente mit der Wahrheit». In seiner Autobiographie legt er sich und der Welt Rechenschaft ab von seinem Leben in Südafrika und Indien und dem gewaltlosen Kampf, der zur Unabhängigkeit Indiens führte und ihn weit über Indien hinaus zur «Großen Seele» – «Mahatma» – machte. Eines der bedeutendsten politischen und spirituellen Manifeste des 20. Jahrhunderts ist für unsere Zeit neu zu entdecken.

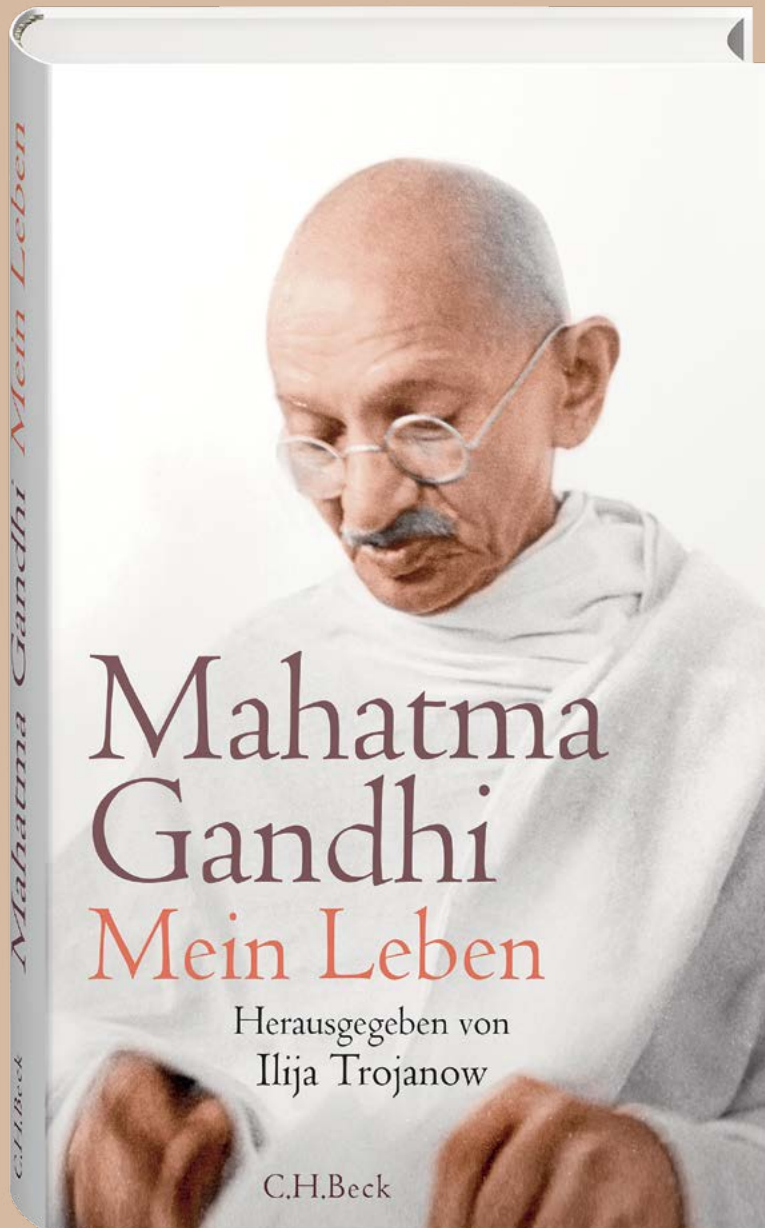
ILIJA TROJANOW

ist durch Bestseller wie «Der Weltensammler» und Reisereportagen wie «An den inneren Ufern Indiens» einem großen Publikum bekannt. Er lebte unter anderem in Nairobi, Bombay und Kapstadt und lebt heute, wenn er nicht reist, in Wien. Für seine Romane und Reportagen wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

SUSANN URBAN

ist nach dem Studium der Germanistik und Anglistik, vielen lehrreichen Jahren im Buchhandel und anderswo als Übersetzerin tätig, u. a. von John Steinbeck, Nuruddin Farah und Nadifa Mohamed.

Eines der bedeutendsten politischen und spirituellen Manifeste des 20. Jahrhunderts



- 150. Geburtstag Mahatma Gandhis am 2. Oktober 2019
- Gandhis Autobiographie – kommentiert und allgemeinverständlich erklärt von Ilija Trojanow
- Auf dem neuesten Forschungsstand: Berücksichtigung der neuesten kritischen Edition von 2018 sowie der maßgeblichen Biographie von Ramachandra Guha (2014/2018)
- Ilija Trojanow steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 24/20

978-3-406-90756-2

Paket 12/10

978-3-406-90757-9

MAHATMA GANDHI
MEIN LEBEN
oder Die Geschichte meiner
Experimente mit der Wahrheit
Aus dem Englischen
von Susann Urban

Herausgegeben, kommentiert
und mit einem Nachwort
von Ilija Trojanow
2019 | 400 Seiten | Gebunden

€ 25,-[D] | € 25,70[A]
978-3-406-74173-9

Erscheint am 19. September





Bauhaus-Archiv, Berlin Tiergarten, nach einem Entwurf von Walter Gropius
© mauritius images / imageBROKER



© Astrid Eckert & Andreas Heddergott / TU-München

2019: 100 Jahre Bauhaus

Walter Gropius (1883–1969) ist als Gründer des Bauhaus' und Architekt der Moderne weltberühmt. Winfried Nerdinger zeichnet versiert und kenntnisreich ein lebendiges, kritisch reflektiertes Porträt dieses wichtigen Wegbereiters und Lehrers, der den Aufbruch in die Moderne entscheidend prägte.

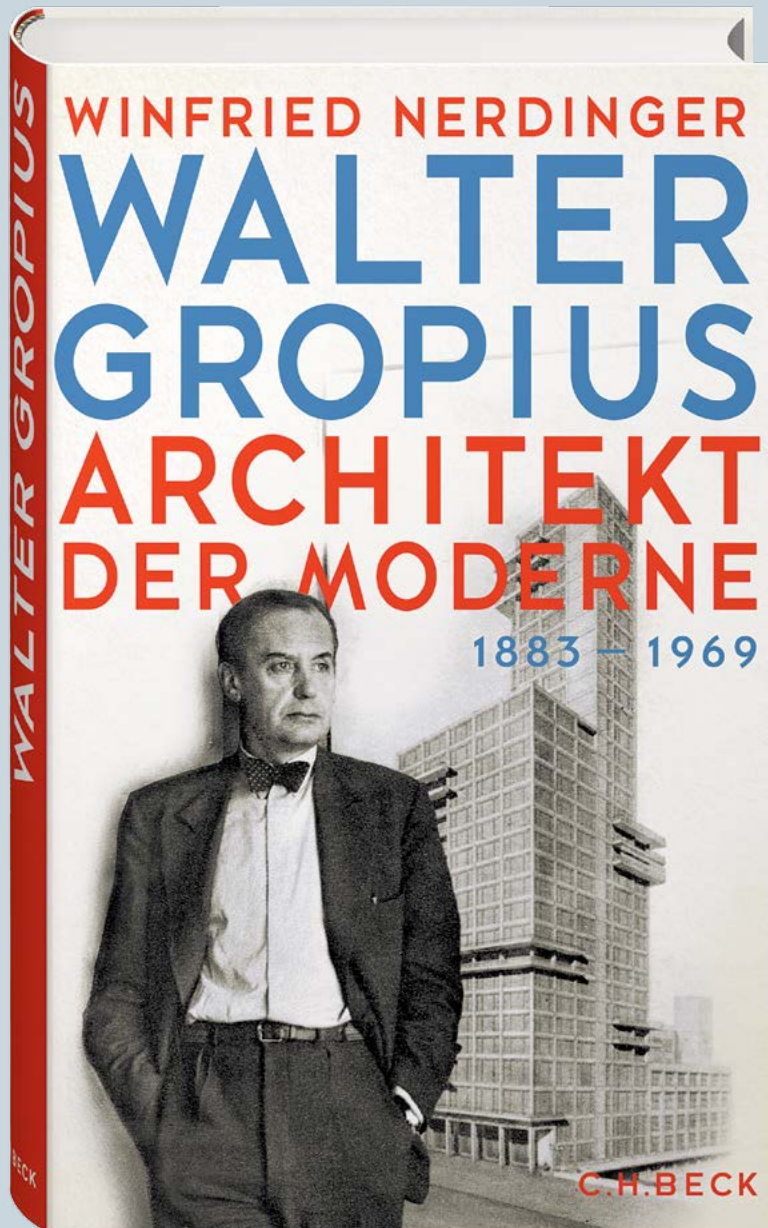
Mit dem Bauhaus, heute ein Synonym für Architektur und Design der klassischen Moderne, gründete Gropius 1919 die einflussreichste Kunstschule des 20. Jahrhunderts. Nach der Emigration in die USA bildete er in Harvard mehrere Generationen von Architekten aus. Durch sein Werk, seine Lehrtätigkeit sowie seine zahlreichen Vorträge und Schriften trug er maßgeblich zur Verbreitung und Durchsetzung der modernen Architektur bei. Gropius' Leben war geprägt von zwei starken Frauenfiguren: nach der gescheiterten Ehe mit Alma Mahler heiratete er Ise Frank, die ihm als engagierte Partnerin im Dienste der «Bauhaus-Idee» zur Seite stand.

WINFRIED NERDINGER

war Professor für Architekturgeschichte und Direktor des Architekturmuseums der TU München. Von 2012 bis 2018 war er Gründungsdirektor des NS-Dokumentationszentrums in München. Als Verfasser des ersten umfassenden Werkkatalogs von Walter Gropius ist er einer seiner international besten Kenner.

«Erschaffen wir gemeinsam den neuen Bau der Zukunft,
der alles in einer Gestalt sein wird:
Architektur und Plastik und Malerei.»

Walter Gropius, Bauhaus-Manifest



- 2019: 100 Jahre Bauhaus
- Winfried Nerdinger ist international der beste Gropius-Kenner
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

WINFRIED NERDINGER
WALTER GROPIUS
Architekt der Moderne
1883 - 1969

2019 | 384 Seiten mit
70 Abbildungen | Bedruckter
Pappband
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-74132-6
Erscheint am 17. Oktober





© ullstein bild



© Esther Jaroschka

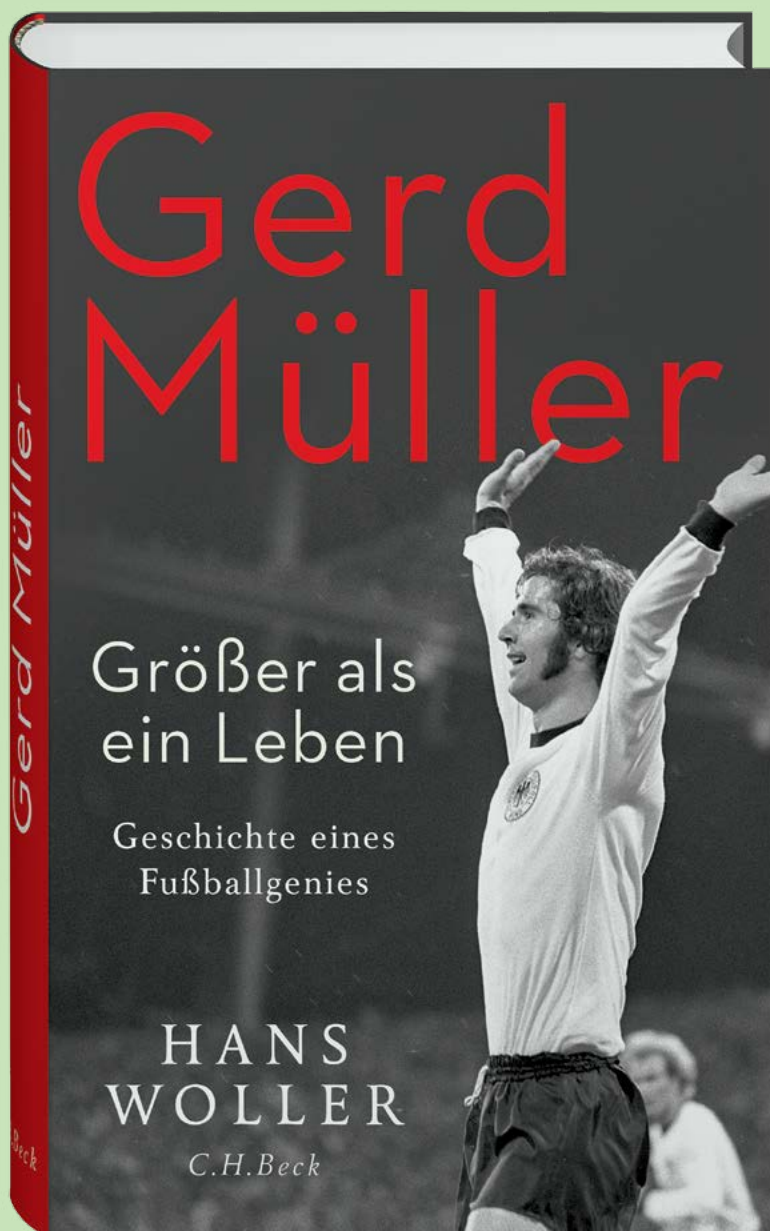
HANS WOLLER

war lange Jahre Mitarbeiter im Institut für Zeitgeschichte und von 1994 bis 2005 Chefredakteur der «Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte». Von ihm ist bei C.H.Beck zuletzt erschienen: «Mussolini. Der erste Faschist» (2016).

Als der Fußball seine Unschuld verlor – das tragische Leben des Gerd Müller

Sie nannten ihn das «achte Fußball-Weltwunder» – und meinten damit Gerd Müller, der als Torjäger noch heute alle Rekorde hält. Wer war dieser Mann, der vom Provinzkicker aus ärmlichsten Verhältnissen zum Weltstar aufstieg, reich wurde und dann nach einem Ausflug in das Fußballentwicklungsland Amerika alkoholsüchtig in der Gosse landete?

Der Historiker Hans Woller schildert die Etappen dieser ungewöhnlichen Karriere – aus kritischer Distanz und zugleich voller Empathie. Die Geschichte des FC Bayern München ist dabei stets präsent. Müllers Verein etablierte sich in den 1960er und 1970er Jahren an der Spitze des europäischen Fußballs, bewegte sich aber immer am Rande des finanziellen Ruins. Wie die Insolvenz abgewendet werden konnte, welche zwielichtige Rolle dabei die bayerische Staatsregierung und die CSU spielten und in welchem Maße Superstars wie Müller oder Beckenbauer von diesen Machenschaften profitierten, ist bisher noch nie so eindringlich dargestellt worden. Fußballgeschichte wird hier zur Zeitgeschichte, die damit eine neue wissenschaftliche Dimension gewinnt.



- Fußballgeschichte, die zur Zeitgeschichte wird
- Hans Woller deckt die dunklen Machenschaften der bayerischen Staatsregierung und des FC Bayern in den 1970ern auf
- 75. Geburtstag Gerd Müllers am 3. November 2020
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 8/7

978-3-406-90760-9

HANS WOLLER
GERD MÜLLER
Größer als ein Leben
Geschichte eines Fußballgenies

2019 | 336 Seiten mit 25 farbigen
Abbildungen auf Tafeln
Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

978-3-406-74151-7
Erscheint am 17. Oktober





BRIGITTE FASSBAENDER

zählt zu den größten Sängerinnen ihrer Generation. Sie hat zahllose Auszeichnungen erhalten, darunter einen Echo Klassik für ihr Lebenswerk, und ist Mitglied im Orden Pour le Mérite. Seit dem Ende ihrer Sängerinnenlaufbahn wirkt sie u. a. als gefragte Gesangslehrerin und ebenso begehrte Regisseurin. 1999 – 2012 war sie Intendantin des Tiroler Landestheaters in Innsbruck, 2009 – 2017 Leiterin des Richard-Strauss-Festivals in Garmisch-Partenkirchen. Seit 2002 ist sie künstlerische Leiterin des Eppaner Liedsommers.

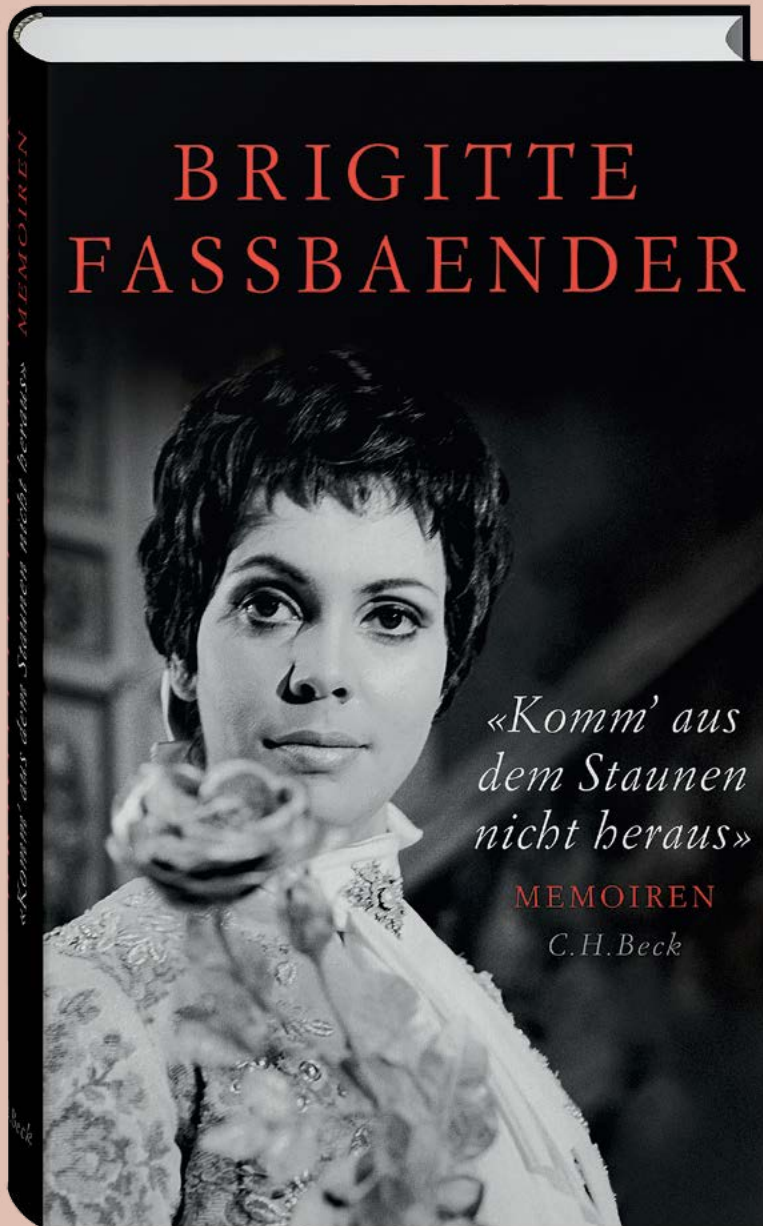
Klug, menschlich und ehrlich – Brigitte Fassbaender erzählt ihr Leben

Eine «Sängerin, die das Blut stocken lässt», hat ein Kritiker Brigitte Fassbaender einmal genannt. Bis zu dem Tag, an dem sie ihre Gesangskarriere aus freien Stücken beendete, war sie ein Weltstar der Oper wie des Liedes. In ihrer Autobiographie blickt sie auf ein überreiches Leben, erzählt von großen Künstlern, denen sie begegnet ist, von Glanz und Elend des Sängerberufs und, vor allem, vom Glück der Musik.

Mit 21 Jahren wird Brigitte Fassbaender an die Münchner Staatsoper engagiert. Von dort führt sie ihr Weg auf die bedeutendsten Bühnen der Welt. Es ist ein Weg, der von künstlerischen Abenteuern wie von wundervollen Erlebnissen geprägt ist. In ihrem klugen, zutiefst menschlichen Buch spricht sie von den Opern und Liedern, die ihr am Herzen lagen, vom Ethos des Sängers und den Momenten der größten musikalischen Erfüllung. Sie erzählt von Dirigenten und Sängern, Pianisten und Regisseuren, die sie bewundert hat: von Carlos Kleiber bis Claudio Abbado, von Martha Mödl bis Dietrich Fischer-Dieskau und vielen anderen mehr. Freimütig schreibt sie auch über schwierige Themen, etwa über die Qualen der Wechseljahre für eine Sängerin, über Männermacht und Machtmissbrauch, über eigene Versäumnisse. Als sie das Singen aufgibt, erschließt sich ihr ein zweites Leben als Gesangspädagogin, Regisseurin und Intendantin. Ihr Buch ist die wunderbare Geschichte von einer, die auszog, das Staunen zu lernen.

«Eine großartige Persönlichkeit, die in allem, was sie vollbracht und erreicht hat, immer mit der ihr eigenen Sprache so unendlich vieles bewegen konnte.»

Aribert Reimann



- Die lange erwartete Autobiographie von Brigitte Fassbaender
- Ein Weltstar der Oper und des Liedesangs
- Über Glanz und Elend des Sängerberufs und das Glück der Musik
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung

BRIGITTE FASSBAENDER
«KOMM' AUS DEM
STAUNEN NICHT HERAUS»
Memoiren

2019 | 352 Seiten mit
40 Abbildungen | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-74115-9
Erscheint am 17. Oktober

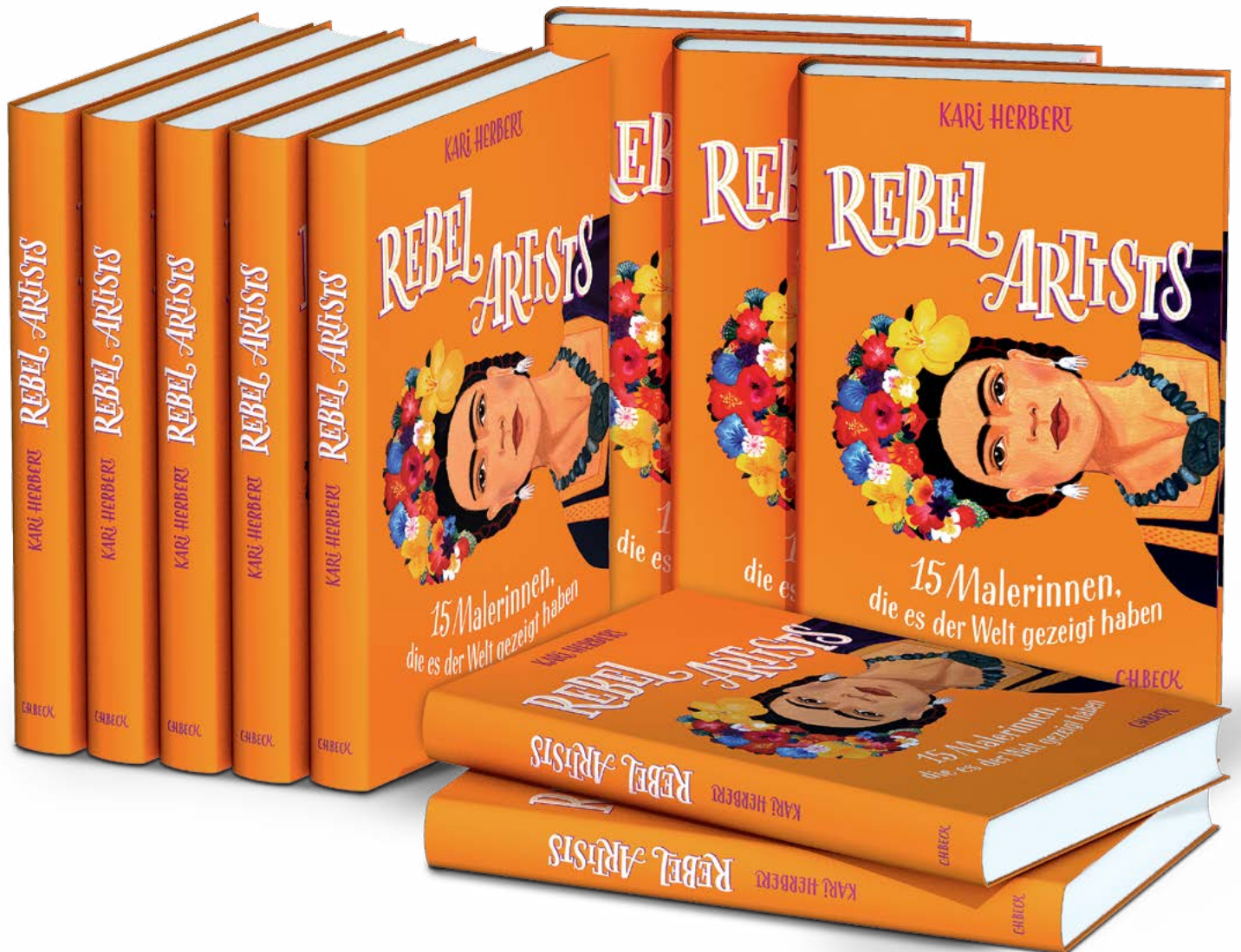




REBEL ARTISTS

15 Malerinnen,
die es der Welt gezeigt haben







© shutterstock / keongDaGreat



© privat

KARI HERBERT

*lebt als freie Autorin, Künstlerin und
Illustratorin in Cornwall.*

Starke Kunst von starken Frauen

Rebel Artists» ist ein Buch über 15 Frauen aus aller Welt, die sich als Künstlerinnen Respekt verschafften. Sie mussten gegen Vorurteile und für ihre Rechte kämpfen. Aber sie ließen sich durch nichts und niemanden von ihrer Kunst abbringen.

Frida Kahlo kennen alle als starke, mutige Malerin. Doch auch viele weitere Frauen verdienen Beachtung: Emily Kame Kngwarreye, die erst mit 80 Jahren anfang, unermüdlich zu malen, um dann mit über 3000 Bildern zur berühmtesten Aborigines-Künstlerin zu werden. Die Afroamerikanerin Faith Ringgold, die sich wütend gegen die Ausgrenzung von Frauen und Farbigen auflehnte und deren Werke nun in den wichtigsten Museen Amerikas hängen. Oder Amrita Sher-Gil, die als einfühlsame Porträtistin der Armen ihres Landes zur Wegbereiterin der modernen indischen Kunst wurde.

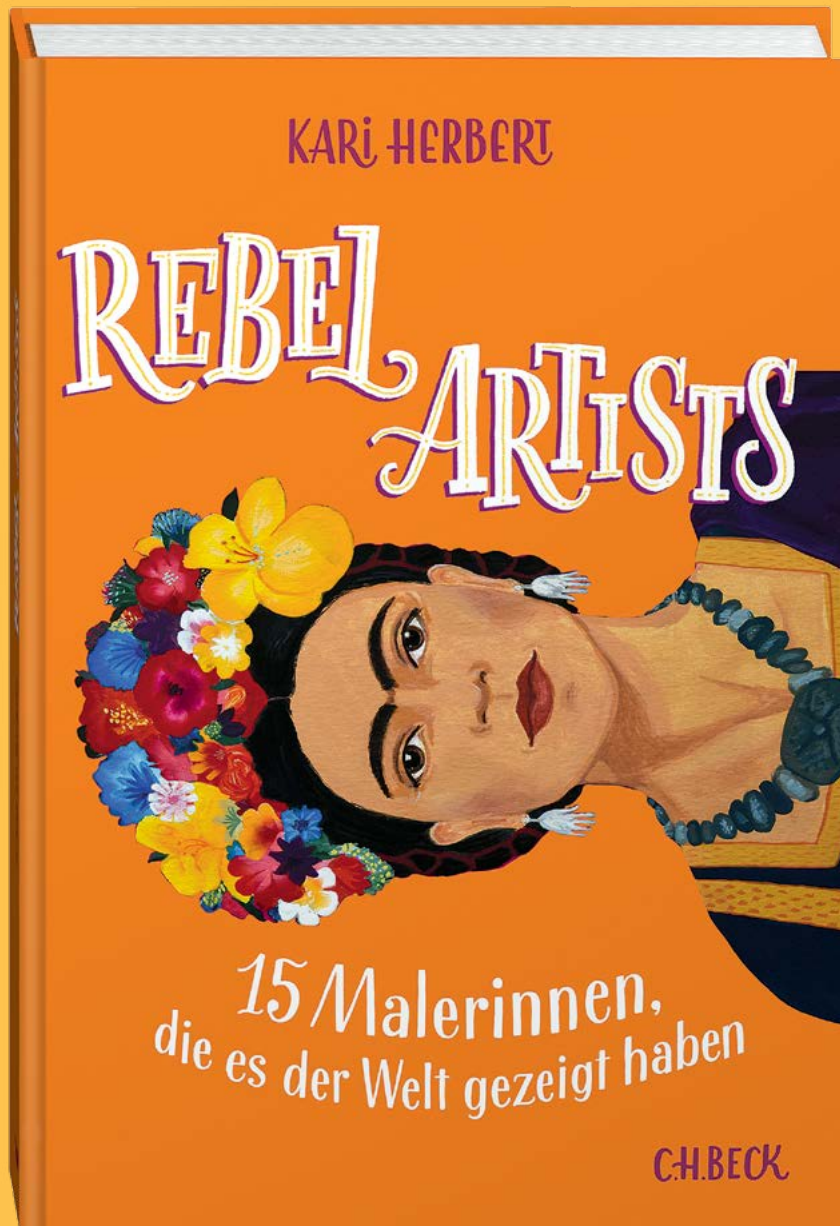
Sie alle haben es entgegen widriger Umstände geschafft, sich neugierig und klug, furchtlos und beharrlich mit ihrer Kunst durchzusetzen und innerhalb ihres Kulturkreises oder auch weit darüber hinaus Ruhm und Anerkennung zu erlangen. Kari Herbert erzählt 15 inspirierende Geschichten, die Mut machen, seine Träume und Ideen zu verwirklichen und den eigenen Weg zu gehen.



© Kari Herbert

«Du kannst erschaffen, was Du willst.
Kunst kennt keine Regeln ...»

Rebel Artists, Das Manifest



- 15 inspirierende Geschichten, die Mut machen, seine Träume zu verwirklichen
- Das Kunst-Äquivalent zu den «Rebel Girls»
- Reich bebildert mit Abbildungen der Kunstwerke sowie mit eindrucksvollen Illustrationen der Autorin

Paket 8/7

incl. Plakat A2
978-3-406-90762-3

KARI HERBERT
REBEL ARTISTS
15 Malerinnen,
die es der Welt gezeigt haben

Aus dem Englischen von
Frank Sievers
2019 | 144 durchgängig
illustrierte Seiten | Bedruckter
Pappband

Format 17,2 x 24,0 cm
€ 18,-D] | € 18,50[A]
978-3-406-74147-0
Erscheint am 19. September





© Erven Tinbergen



© Erven Tinbergen

Ein Jahr bei den Inuit: Grönland vor dem Einbruch der Moderne

Der Verhaltensforscher Niko Tinbergen verbrachte 1932/33 vierzehn Monate bei den grönländischen Inuit, die damals noch als Jäger und Sammler lebten. Sein faszinierender Bericht, der 2017 wiederentdeckt wurde, fesselt bis heute durch die genaue Beobachtung von Menschen und Tieren in einer lebensfeindlichen Umgebung und ist zugleich ein Lehrstück über die Beschränktheit des modernen Europäers.

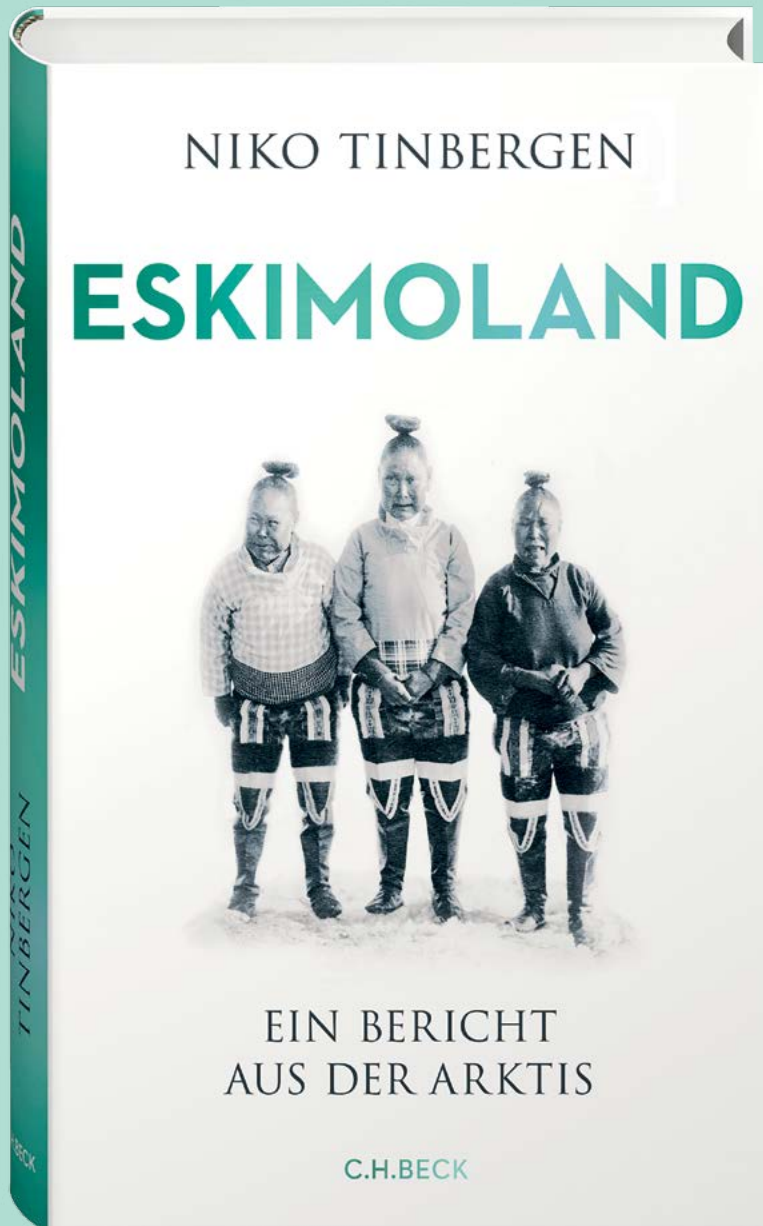
NIKO TINBERGEN

(1907 – 1988) war einer der wichtigsten Verhaltensforscher des 20. Jahrhunderts. Er erhielt 1973 gemeinsam mit Konrad Lorenz und Karl von Frisch den Nobelpreis und war als Professor in Oxford der Lehrer von Richard Dawkins.

Niko Tinbergen kam Anfang der 1930er-Jahre nach Grönland, um das Verhalten arktischer Vögel zu studieren. Ein Jahr lang lebte er bei den Ureinwohnern an der Ostküste, lernte ihre Sprache, schloss Freundschaft mit einem Schamanen, beteiligte sich an der Jagd auf Lachse, Robben und Haie, reiste mit Schlittenhundgespannen, ließ sich ein Kajak aus Holz und Robbenfell maßschneidern und lernte die zweckmäßigen Werkzeuge und Kleidungsstücke schätzen. Tinbergens Forschungsarbeiten über Schneeammern und Odinshühnchen sind heute vergessen, doch sein lebensnaher Bericht über sein Jahr bei den Inuit hat bleibende Bedeutung: Er ist der vielleicht letzte große Einblick in das traditionelle, von der Moderne noch weitgehend unberührte Leben in Grönland.

«Ein Europäer ist anfänglich ein Nichtsnutz, der durch die weitgehende Spezialisierung in seiner Gesellschaft die eigene Unabhängigkeit verloren hat. Versucht er nicht, diese wenigstens teilweise wiederzuerlangen, bleibt er in den Augen der Universalisten, die die Eskimos sind, ein unbeholfener Tölpel.»

Niko Tinbergen



- **Der Original-Reisebericht von 1932/33**
- **Das letzte große Zeugnis des traditionellen Lebens in Grönland**
- **Eindrucksvolle Beschreibungen der arktischen Natur vor dem Klimawandel**
- **Mit vielen Originalfotos des Autors**
- **Niko Tinbergen erhielt 1973 gemeinsam mit Konrad Lorenz und Karl von Frisch den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin**

NIKO TINBERGEN
ESKIMOLAND
Ein Bericht aus der Arktis
Aus dem Niederländischen von
Gerd Busse und Ulrich Faure

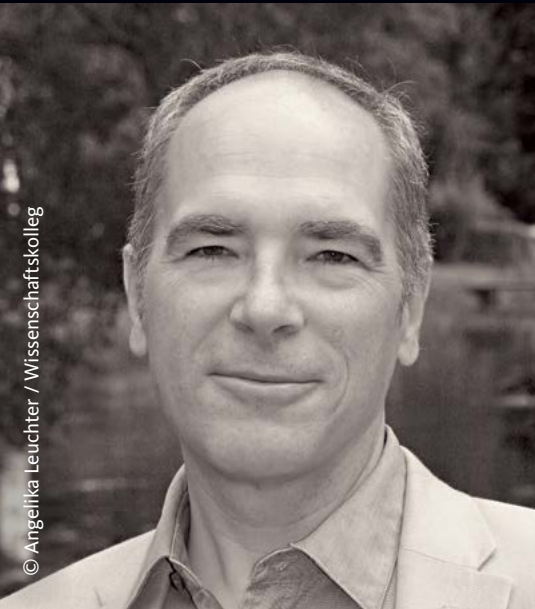
Mit einem Nachwort von Peter
Schweitzer | 2019 | 240 Seiten
mit 82 Abbildungen und 1 Karte
Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

978-3-406-74171-5
Erscheint am 18. Juli





© bpk / Ethnologisches Museum, SMB / Dietrich Graf



© Angelika Leuchter / Wissenschaftskolleg

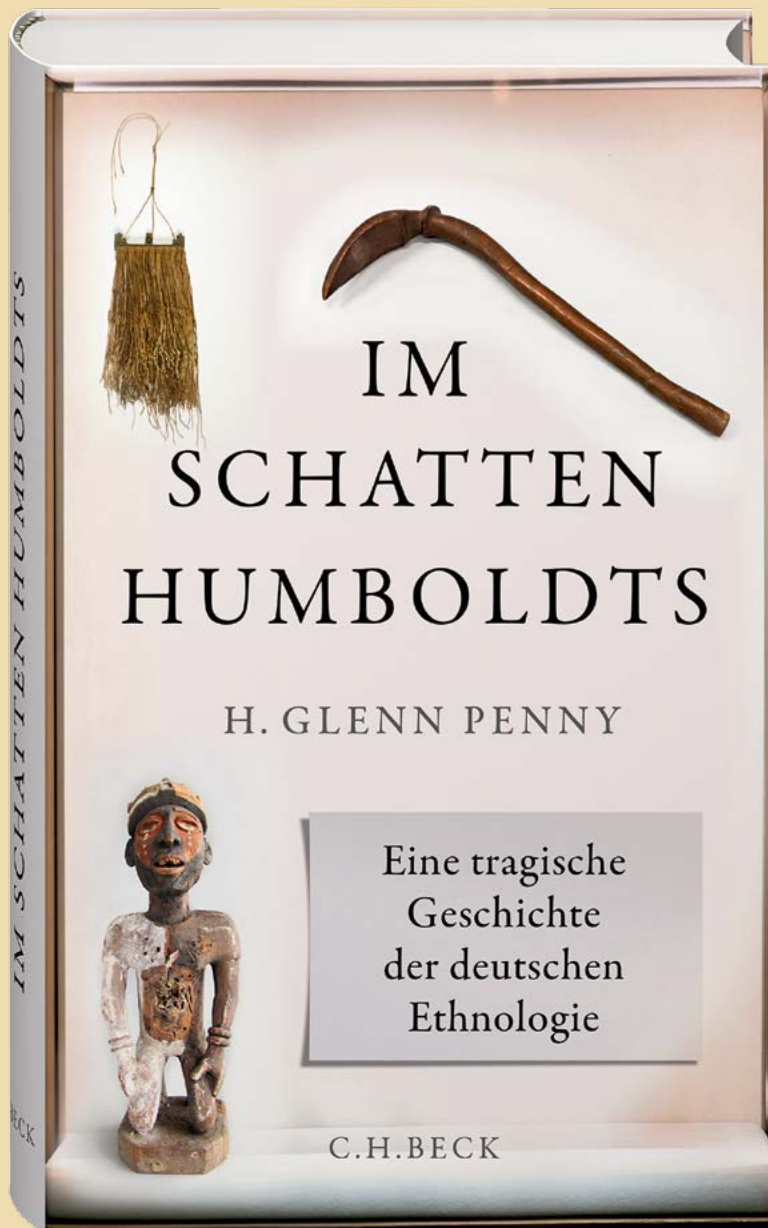
H. GLENN PENNY

ist Professor of Modern European History an der Universität Iowa und Spezialist für die Beziehungen zwischen Deutschland und den nicht-europäischen Kulturen. 2002 hat er das Standardwerk «Objects of Culture: Ethnology and Ethnographic Museums in Imperial Germany» vorgelegt.

Von Alexander von Humboldt bis zur Provenienzdebatte – die tragische Geschichte der deutschen Ethnologie

Von den hohen Idealen Alexander von Humboldts bis zum erbitterten Streit um das Humboldt Forum führt ein langer und verschlungener Pfad durch die deutsche Geschichte. Kaum etwas illustriert ihn besser als die ethnologische Sammlung des Berliner Museums – mit 500.000 Objekten eine der größten der Welt. H. Glenn Penny schildert in seinem erhellenden Buch, wie diese gigantische Sammlung entstanden ist, was für Motive dahinter standen und warum ihre ursprüngliche Idee bis heute kaum beachtet wird.

Es ist eine tragische Geschichte, und sie beginnt – wie so oft in Deutschland – mit großen Ambitionen: Auf den Spuren Humboldts tragen Ethnologen Objekte aus der ganzen Welt zusammen, um ein «Laboratorium» der Menschheitsgeschichte zu schaffen. Es soll das Erbe bedrohter Kulturen bewahren und den aufkommenden rassistischen Ideen Einhalt gebieten. Doch schon bald geraten die Sammler in den Sog des Kolonialzeitalters und schließen Teufelspakte, damit ihr Bestand schneller wächst. Auch die ursprüngliche Vision verändert sich: Wilhelm von Bode macht aus der Denkwerkstatt ein bloßes Schaumuseum. Und wie heute wieder wird das Museum schon bald zum Schauplatz politischer Instrumentalisierungen, bei denen es um Diskursmacht geht, aber nicht um die Bedeutung der Sammlung selbst.



- Geschrieben von einem der besten Kenner der ethnologischen Sammlungen in Deutschland
- Auch ein Beitrag zur Debatte um das Humboldt Forum
- Wer eine angemessene Antwort auf die Frage sucht, was mit den Objekten aus der Kolonialzeit geschehen soll, der wird um die Lektüre dieses Buches nicht herumkommen.

H. GLENN PENNY
 IM SCHATTEN HUMBOLDTS
 Eine tragische Geschichte der
 deutschen Ethnologie

Aus dem Amerikanischen von
 Martin Richter
 2019 | 272 Seiten mit
 38 Abbildungen | Gebunden
 € 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-74128-9
 Erscheint am 18. Juli





beide Abb. © alig-images



© Natalie Neomi Isser

JOHAN SCHLOEMANN,

Klassischer Philologe und promoviert mit einer Arbeit zur griechischen Rhetorik, ist vielen Leserinnen und Lesern aus dem Feuilleton der Süddeutschen Zeitung bekannt, wo er für Geisteswissenschaften und Debatten zuständig ist.

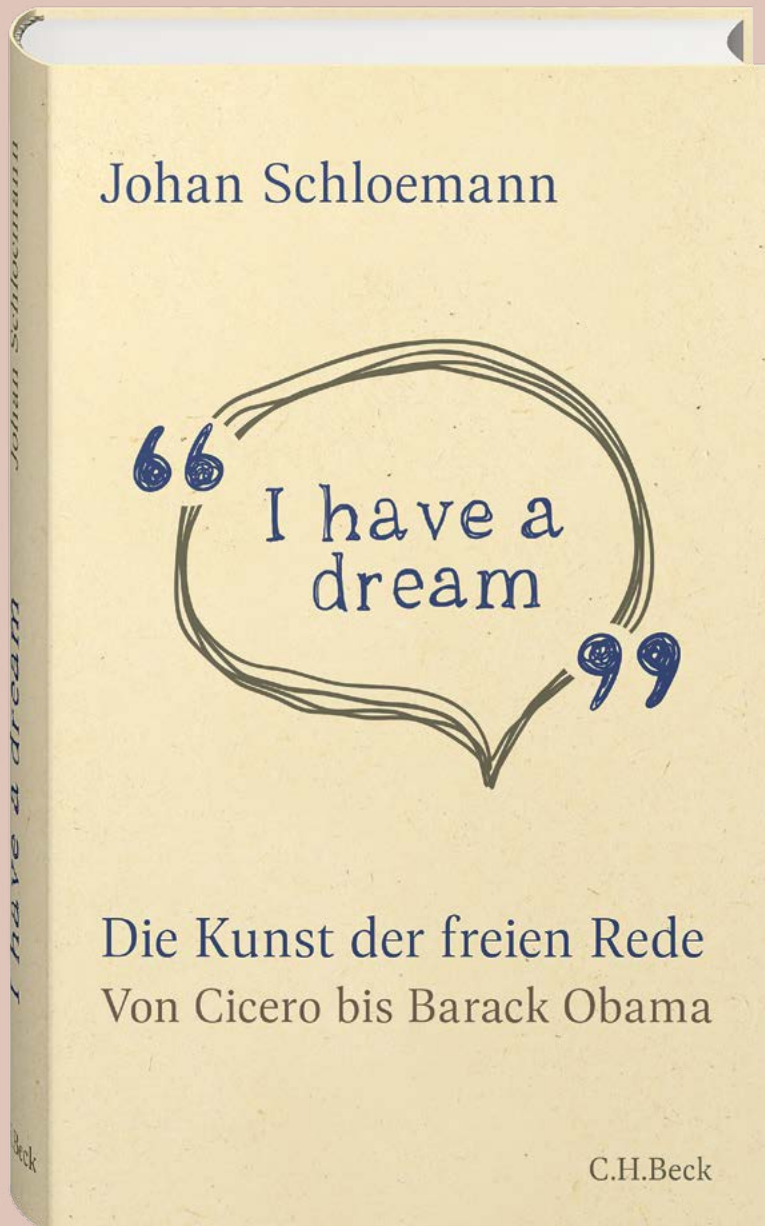
Die Kunst der Rede – eine kurzweilige Geschichte von Cicero bis Barack Obama

Wir haben kaum noch Momente einer starken Beredsamkeit.» – Nein, das ist kein Kommentar eines treuen Besuchers heutiger Bundestagsdebatten, sondern stammt aus der Zeit vor der Französischen Revolution. In seinem grandiosen Panorama von Homer bis heute präsentiert uns Johan Schloemann nicht nur die Kunst, sondern auch das Elend der Redner.

«Allein der Vortrag macht des Redners Glück.» Auch wenn der langweilige Wagner in Goethes «Faust» mit diesem Satz völlig recht hatte, so waren er und seinesgleichen doch nicht in der Lage, ihre Hörer zu fesseln. Über die Fähigkeit, aus dem Stegreif zu formulieren, und über die geistige Beweglichkeit, Attacken der Gegner spielend rhetorisch zu parieren, verfügten sie nicht. Darum gab es auch zu allen Zeiten Schulen und Meister, die genau das lehrten. Doch wenn die Rhetorik zu erfolgreich war, dann gerieten ihre Zöglinge in den Verdacht, geschickte Manipulatoren und keine wahren Volksfreunde zu sein – was ein fatales Ende nehmen konnte. Deswegen muss eine Rede möglichst spontan wirken – das reicht von der Inspiration der Prediger bis zu technischen Hilfsmitteln wie PowerPoint und Teleprompter. Auch davon erfährt man in diesem informativen und vergnüglich zu lesenden Buch – das auch manche Anregung für den eigenen Redegebrauch enthält.

«Wer sich um die Redekunst bemüht,
bemüht sich um Einsicht.»

Cicero



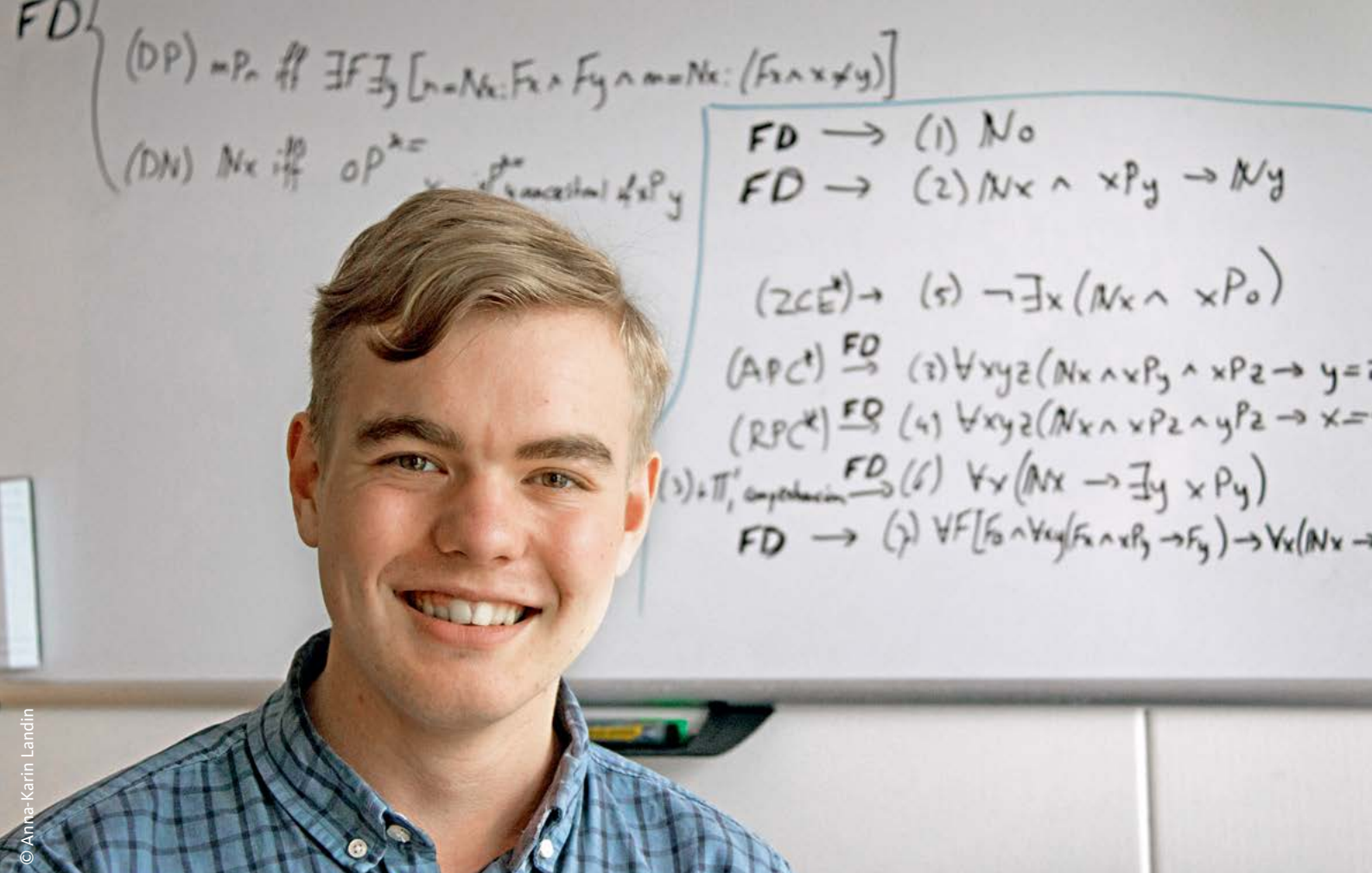
- **Kunst und Elend der Redner – ein grandioses Panorama von Homer bis heute**
- **Mit Anregungen für den Hausgebrauch**
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

JOHAN SCHLOEMANN
«I HAVE A DREAM»
Die Kunst der freien Rede
Von Cicero bis Barack Obama

2019 | 304 Seiten mit
18 Abbildungen | Gebunden
€ 22,95[D] | € 23,60[A]

978-3-406-74189-0
Erscheint am 19. September





© Anna-Karin Landin

STEFAN BUIJSMAN

hat mit nur 18 Jahren einen Master in Mathematik an der Universität Leiden gemacht. Für die anschließende Promotion benötigte er schlappe 18 Monate. Wenn er nicht gerade Bücher schreibt, beschäftigt er sich mit der Philosophie der Mathematik.

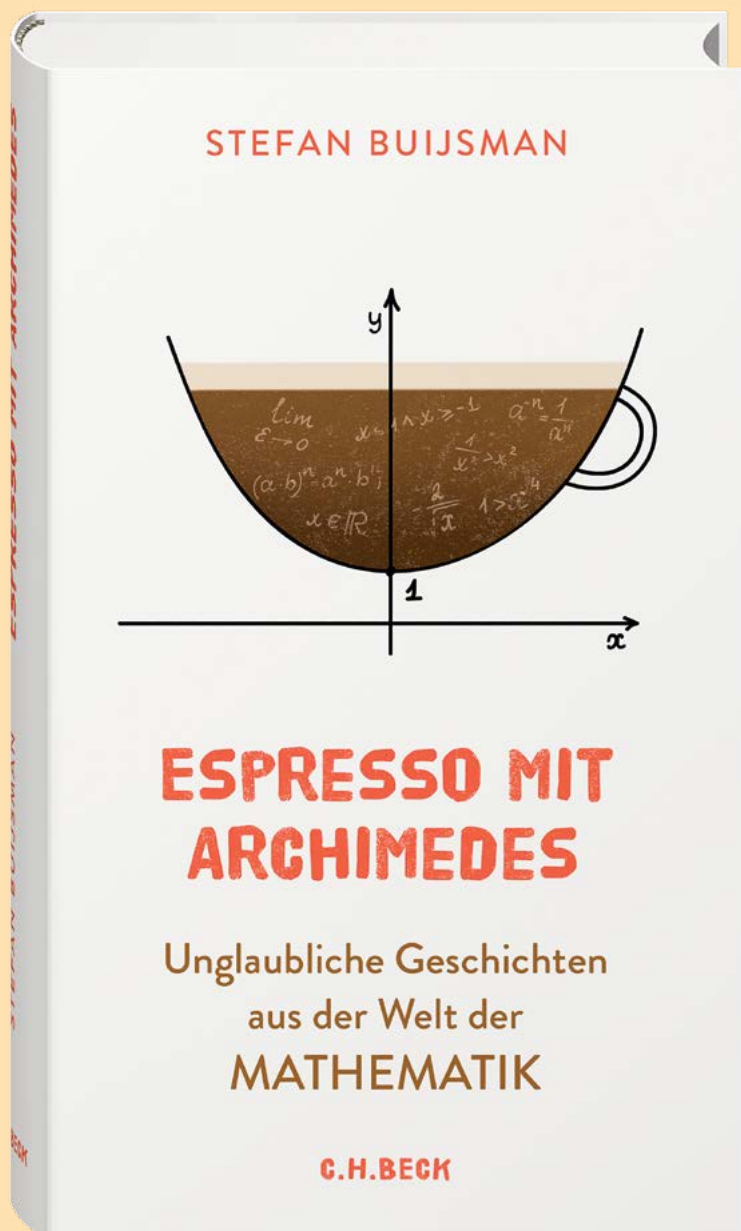
Unglaubliche Geschichten aus der Welt der Mathematik

Mathematik bestimmt unseren Alltag, ohne dass wir es merken. Sie steckt hinter fast allem, von Suchmaschinen bis zum Tempomat, von Espresso-Maschinen bis zu Fahrplänen. Davon nichts zu verstehen ist ab jetzt keine Ausrede mehr: «Espresso mit Archimedes», verfasst von einem jungen holländischen Mathe-Genie, ist der unangestregte Mathe-Crashkurs auf der Höhe unserer Zeit, verständlich für jedermann und jedefrau.

Vor Tausenden von Jahren waren die Einwohner von Mesopotamien Pioniere bei der Verwendung von Zahlen. Seitdem kann nichts und niemand die Mathematik aufhalten. Mittlerweile steckt sie in allem und jedem, auch wenn wir das häufig nicht bemerken. Da ist es von Vorteil, die Ideen hinter den überall verbreiteten mathematischen Anwendungen und Berechnungen zu kennen. «Espresso mit Archimedes» beantwortet Fragen wie: Können schon Babys rechnen? Zählt Mathematik einfach alles zusammen? Kann jeder Integralrechnung kapieren? Wie findet Google, was wir suchen? Wie kriegen wir unsere Ungewissheit in den Griff? Kann Mathematik uns bei der Behandlung von Krebs helfen? Leichtfüßig zieht Stefan Buijsman Verbindungen zwischen Mathematik, Philosophie, Psychologie und Geschichte und erklärt dabei fast mühelos die wunderbare Welt der Mathematik.

Die Buijsman-Formel

Mathematik + Buijsman – Rechnen = Heureka!



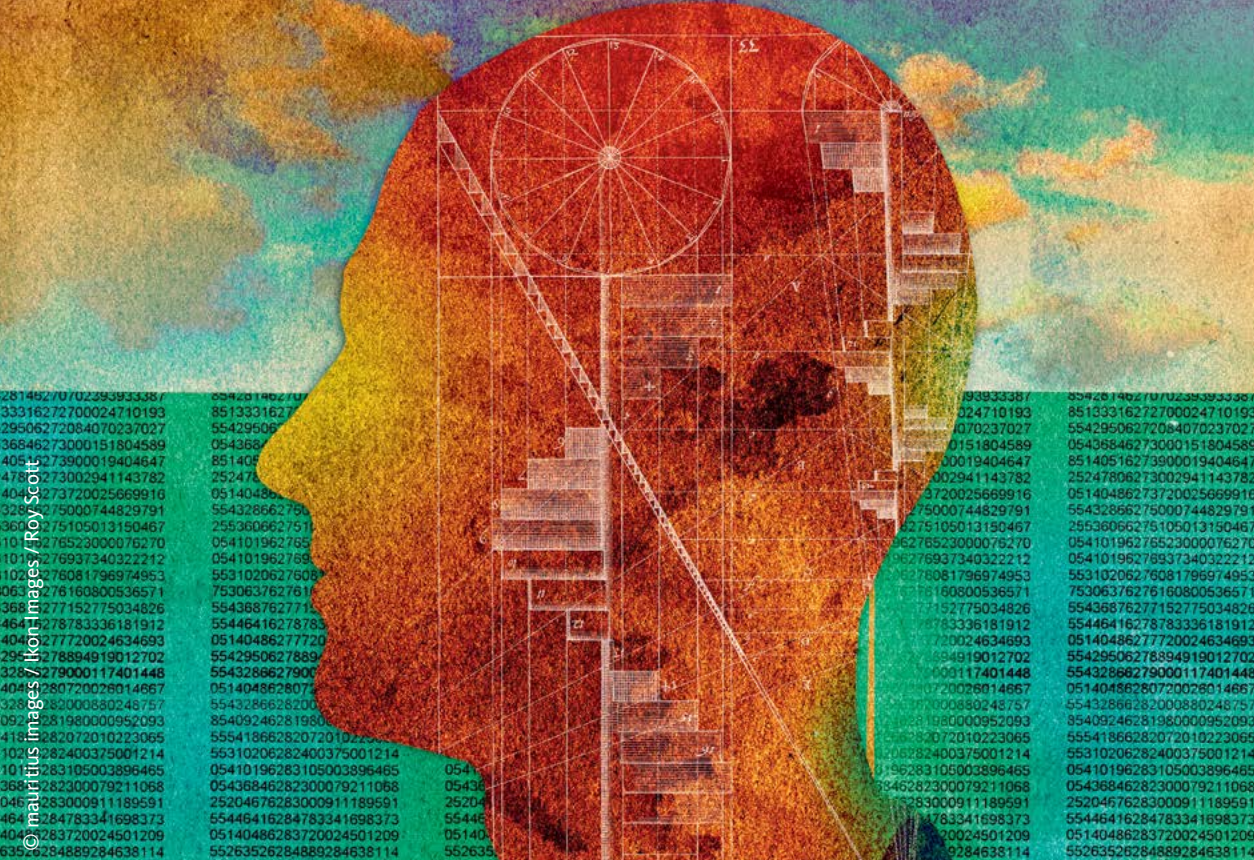
- Können schon Babys rechnen?
- Zählt Mathematik einfach alles zusammen?
- Kann jeder Integralrechnung kapieren?
- Wie findet Google, was wir suchen?
- Stefan Buijsman spricht Deutsch und steht für Veranstaltungen zur Verfügung

STEFAN BUIJSMAN
ESPRESSO MIT
ARCHIMEDES
Unglaubliche Geschichten aus
der Welt der Mathematik

Aus dem Niederländischen von
Bärbel Jänicke
2019 | 224 Seiten mit
43 Abbildungen | Gebunden

€ 18,-[D] | € 18,50[A]
978-3-406-73951-4
Erscheint am 19. September





LIONEL NACCACHE

ist einer der prominentesten französischen Neurowissenschaftler. Er forscht am renommierten Nervenkrankenhaus Hôpital de la Salpêtrière und unterrichtet als Professor für Medizin an der Universität Paris VI. Er ist Autor mehrerer Gehirnbücher, für den «Kleinen Gehirnversther» hat er sich mit seiner Frau, der Schriftstellerin KARINE NACCACHE, zusammengetan.

Hippocampus, Gliazellen, Neuronen – eine unterhaltsame Reise in unser geheimnisvollstes Organ

Der kleine Gehirnversther reißt die Sprachbarriere ein, die die Hirnforschung zwischen uns und unserem Gehirn errichtet hat. Jedes der fünfunddreißig kurzen, erhellenden und unterhaltsamen Kapitel erklärt einen grundlegenden Begriff der Hirnforschung anhand einer ungewöhnlichen Geschichte. Leicht zu lesen, vollständig und extrem lehrreich: das erste Buch, das den Leser zum Gehirnversther macht.

Die Sprache der Hirnforschung ist sperrig und schwer verständlich. Das kann man als unhöflich, sogar als ausgesprochen undemokratisch empfinden. Denn schließlich geht es dabei um uns selbst, um unser Gehirn, den Sitz unserer Gefühle, Sprache, Phantasie und Ideen. Darauf angesprochen, reagieren die meisten Wissenschaftler mit einem Achselzucken; die Sachverhalte seien halt furchtbar kompliziert. Nicht so der charmante französische Hirnforscher Lionel Naccache. Zusammen mit seiner Frau, der Romanautorin Karine Naccache, hat er 35 funkelnde Geschichten verfasst, die uns die Welt in unserem Kopf erklären. In ihrem Buch beobachten wir die Gliazellen und Neuronen beim Geschlechterkampf, begegnen den Basalganglien in Gestalt von Ballonverkäufern, entdecken das Doppelleben des Hippocampus oder besuchen den Palast des Gedächtnisses bei Nacht und das zerebrale GPS am hellen Tag. Ergebnis ist «ein magisches Buch» (*France Culture*), «ein geistreiches Werk, das den Leser auf eine Reise in die Gefilde des Bewusstseins und des Unbewussten mitnimmt» (*Le Monde*).

«Ein magisches Buch.»

France Culture



- Ein renommierter Forscher und eine Romanautorin schildern in 35 funkelnden Geschichten, wie unser Gehirn funktioniert
- Ohne es zu bemerken wird der Leser zum Experten in Sachen Gehirn
- «Eine witzige Exkursion durch die Reiche des Bewusstseins und des Unbewussten.»
Le Monde
- Das perfekte Geschenkbuch für Wissbegierige

**LIONEL NACCACHE MIT
KARINE NACCACHE**
DER KLEINE
GEHIRNVERSTEHER
Eine Erkundung unseres
geheimnisvollsten Organs

Aus dem Französischen von
Sabine Reinhardus
2019 | 224 Seiten mit
4 Abbildungen | Gebunden
€ 19,95[D] | € 20,60[A]

978-3-406-74195-1
Erscheint am 19. September
ORIGINALAUSGABE





PAUL BROKS

ist klinischer Neuropsychologe. Sein erstes Buch «Ich denke, also bin ich tot. Reisen in die Welt des Wahnsinns» wurde von der Presse hochgerühmt.

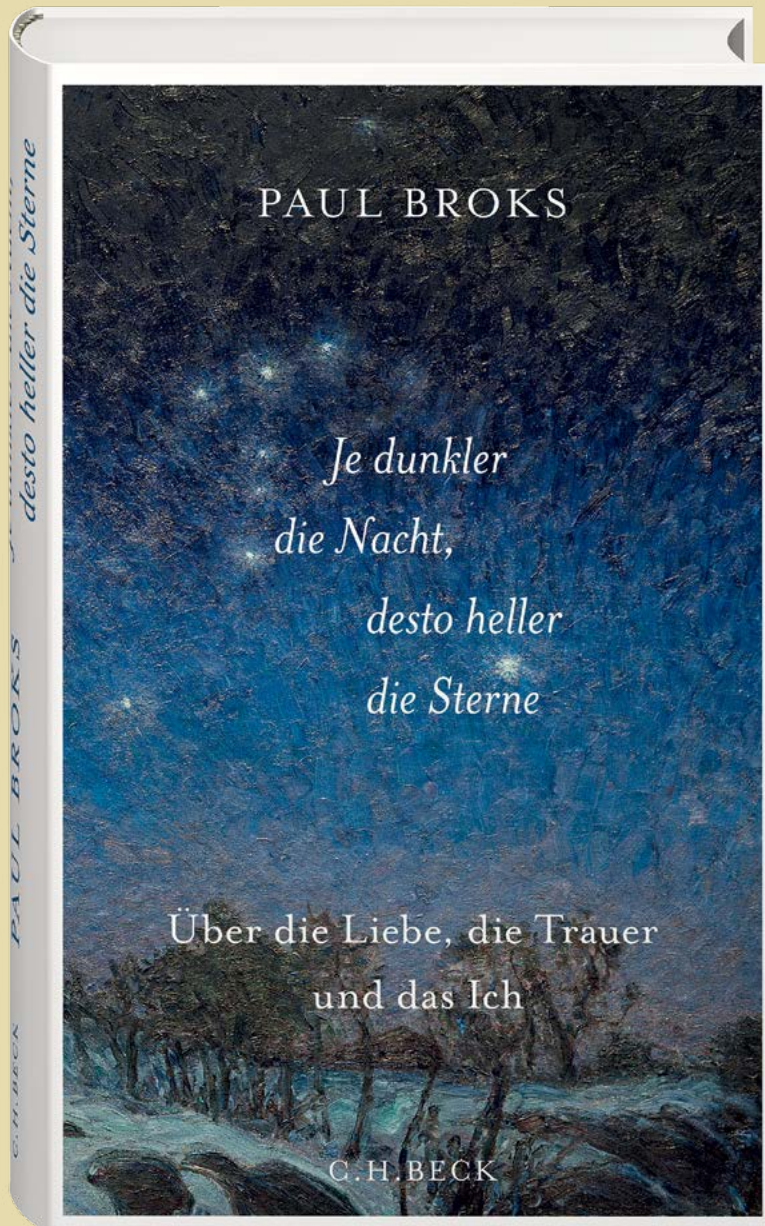
Liebe und Trauer, Geist und Bewusstsein – eine grandiose Meditation über den unergründlichen Sinn des Lebens

Du weißt nicht, wie kostbar das Leben ist. Du denkst, Du weißt es, aber Du weißt es nicht.» Als die Frau des angesehenen Neuropsychologen Paul Broks an Krebs stirbt, gibt sie ihm diese Worte mit auf den Weg. Ihr Tod stürzt ihn in eine tiefe Lebenskrise. Er verkauft sein Haus, quittiert seinen Job und begibt sich auf die lange Reise zurück ans Licht. Doch während er versucht, sein Leben wieder in den Griff zu kriegen, beobachtet sein professionelles Ich aufmerksam alles, was er denkt und tut ...

«Je dunkler die Nacht, desto heller die Sterne» ist ein ungewöhnliches Buch über Liebe und Trauer, Gehirn, Geist und Bewusstsein. Es passt in keine Schublade, denn es verbindet die eigene Erfahrung von Verlust, Hinnahme und Erneuerung mit Streifzügen durch die Philosophie und Fallgeschichten aus der klinischen Psychologie. Dabei lotet Broks immer wieder neu und oft überraschend die Frage aus, was eigentlich jenes Selbst ist, das unser Menschsein ausmacht. Scharfsinnig, weise und witzig ist «Je dunkler die Nacht» eine grandios geschriebene Meditation über den unergründlichen Sinn des Lebens.

«Persönlich, poetisch und wahrhaftig.»

The Guardian



- Ein ungewöhnliches Buch über Liebe und Trauer, Gehirn, Geist und Bewusstsein
- Eine grandios geschriebene Meditation über den unergründlichen Sinn des Lebens
- «Paul Broks schreibt wie ein Dante des 21. Jahrhunderts.»
David George Haskell

PAUL BROKS
JE DUNKLER DIE NACHT,
DESTO HELLER DIE STERNE
Über die Liebe, die Trauer
und das Ich

Aus dem Englischen von
Annabel Zettel
2019 | 320 Seiten mit
15 Abbildungen | Gebunden

€ 24,95[D] | € 25,70[A]
978-3-406-74222-4
Erscheint am 28. August





© Sylvie Lancteron

CHARLOTTE CASIRAGHI,

Tochter von Prinzessin Caroline von Monaco, ist Gründungsdirektorin des philosophischen Instituts «Les Rencontres philosophiques de Monaco».

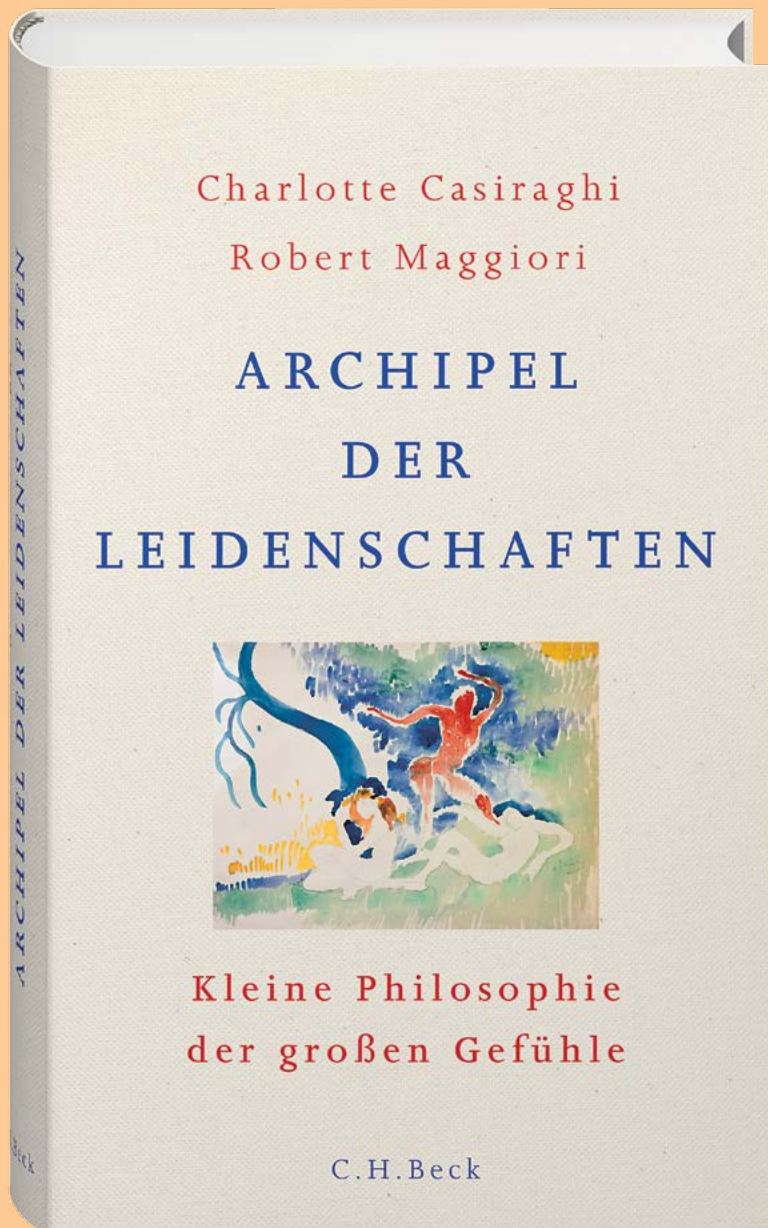
ROBERT MAGGIORI

ist Philosoph und Literaturkritiker für Libération. Er ist Mitbegründer von «Les Rencontres philosophiques de Monaco».

Die Vermessung der Leidenschaften – eine kurzweilige Philosophie der Gefühle

Charlotte Casiraghi und Robert Maggiori spannen ihre Kartographie der Leidenschaften zwischen zwei Polen auf: einerseits die positiven Empfindungen wie Liebe, Mitgefühl oder Anbetung, andererseits die negativen: Spott, Eifersucht oder Grausamkeit. Dazwischen: intensive Emotionen und Gemütszustände wie Ekstase, Melancholie oder Wut. Eine geistreiche, kurzweilige Philosophie der Gefühle, die zum Nach- und Weiterdenken anregt.

Eine Schülerin, ein Lehrer, ein Treffen, unzählige Diskussionen – und schließlich der Gedanke, die im Gespräch entwickelten Ideen aufzuschreiben. Entstanden ist ein tiefsinniger und dabei wunderbar unterhaltsamer Dialog, der sich des poetischen Bildes eines «Archipels der Leidenschaften» bedient. Denn Charlotte Casiraghi und Robert Maggiori stellen sich vor, dass unsere Gefühle und Stimmungen kleine Inseln bilden, die innerhalb eines fest umrissenen Bereichs von einem magnetischen Strom des Verlangens umflossen werden, der sie alle zusammenhält.



- Ein philosophischer Dialog über das weite Spektrum unserer Leidenschaften
- Zugänglich, unterhaltsam, anregend
- Ein Autorenduo mit Glamour-Faktor
- Charlotte Casiraghi ist Philosophin und die Tochter von Prinzessin Caroline von Monaco

CHARLOTTE CASIRAGHI
ROBERT MAGGIORI
ARCHIPEL DER
LEIDENSCHAFTEN
Kleine Philosophie der großen
Gefühle

Aus dem Französischen von
Grit Fröhlich, André Hansen und
Ruth Karzel
2019 | 352 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-74149-4
Erscheint am 17. Oktober





KLAUS VIEWEG

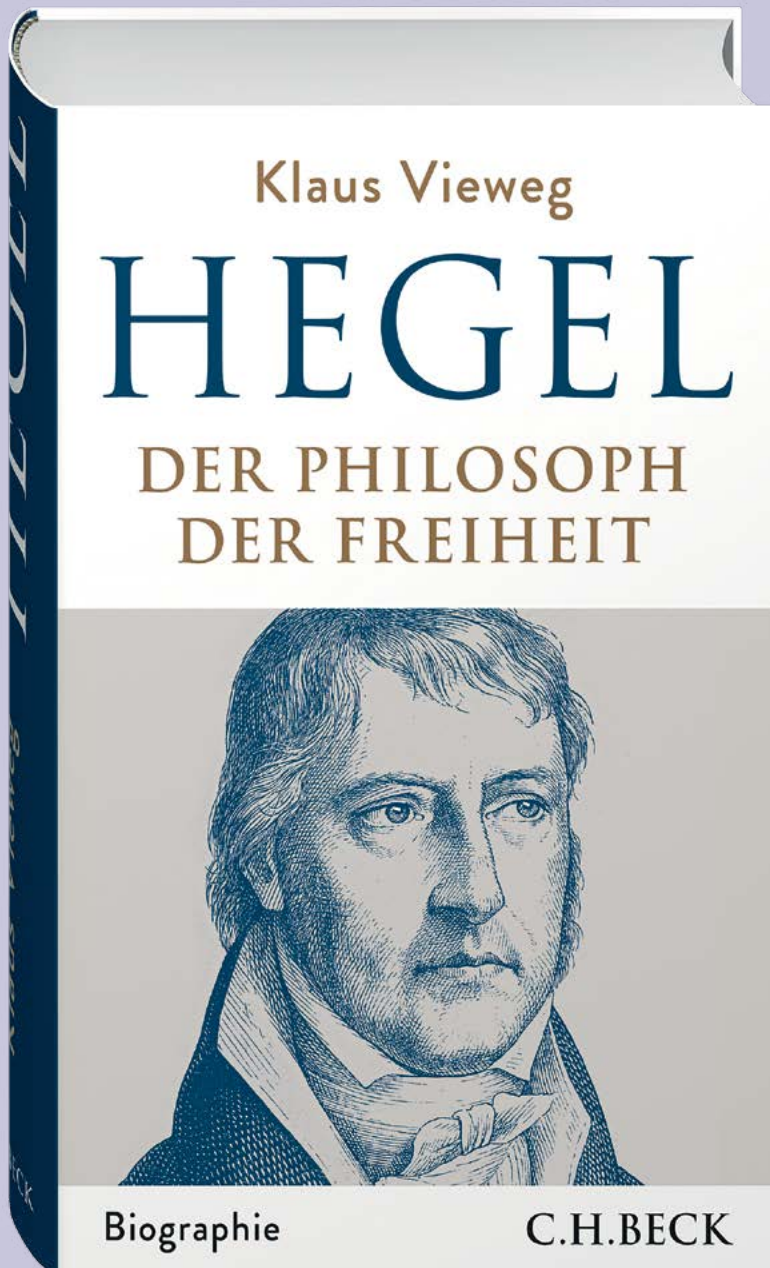
ist Professor für Klassische deutsche Philosophie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und einer der international führenden Hegel-Experten.

Das philosophische Genie in einer neuen großen Darstellung

Jedes Jahr am 14. Juli soll Georg Wilhelm Friedrich Hegel ein Glas Champagner auf den Beginn der Französischen Revolution getrunken haben. Diese Revolution war das sein Leben und Denken prägende Ereignis. Das Grundmotiv der Freiheit durchzieht den gesamten Denk- und Lebensweg des bedeutendsten Philosophen des 19. Jahrhunderts. Zu Hegels 250. Geburtstag erscheint die erste umfassende deutschsprachige Biographie dieses Meisterdenkers seit 175 Jahren.

Nach Kindheit und Jugend in Stuttgart und Studium im benachbarten Tübingen ging der junge Philosoph zunächst als Hofmeister nach Bern und nach Frankfurt am Main. Die akademische Laufbahn begann mit einer Privatdozentur in Jena, wo Hegel eng mit dem einstigen Tübinger Kommilitonen Schelling zusammenarbeitete. Erst nach zwei Stationen in Franken erteilte ihn der Ruf nach Heidelberg. 1818 schließlich wurde Hegel Nachfolger auf dem Lehrstuhl von Johann Gottlieb Fichte im königlich-preussischen «Mittelpunkt» Berlin, wo er zum herausragenden Philosophen des Zeitalters aufstieg.

Der in Jena lehrende Philosoph Klaus Vieweg zeichnet in dieser Leben und Werk Hegels gleichermaßen würdigenden großen Biographie ein neues Bild des bedeutendsten Vertreters des deutschen Idealismus.



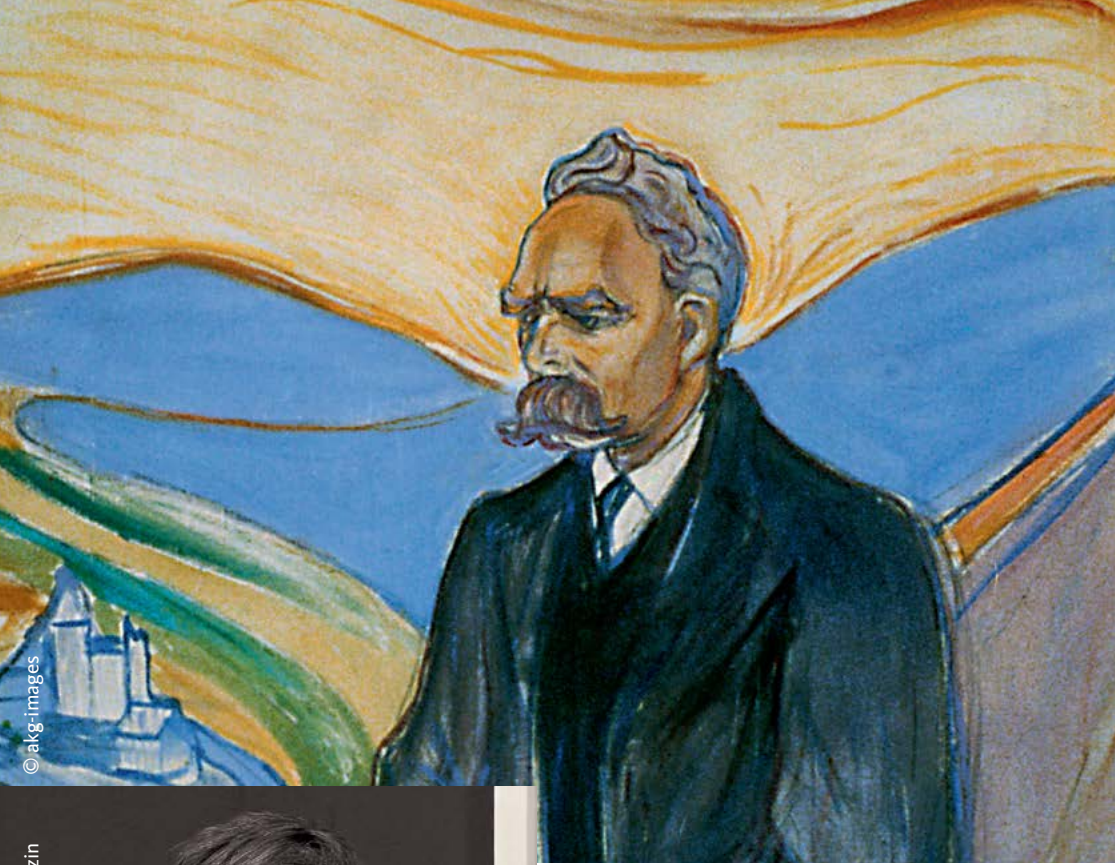
- 250. Geburtstag Georg Wilhelm Friedrich Hegels am 27. August 2020
- Die erste umfassende deutschsprachige Biographie des großen Philosophen seit 175 Jahren
- Von einem international führenden Hegel-Experten
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

KLAUS VIEWEG
HEGEL
Der Philosoph der Freiheit
Biographie

2019 | 900 Seiten mit
60 Abbildungen
Gebunden
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

978-3-406-74235-4
Erscheint am 19. September





© atg-images



© W. Heider-Sawall / Focus-Magazin

HEINRICH MEIER

leitet die Carl Friedrich von Siemens Stiftung in München und ist Professor der Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der University of Chicago. Bei C.H.Beck liegen von ihm vor: «Über das Glück des philosophischen Lebens. Reflexionen zu Rousseaus «Rêveries» in zwei Büchern» (2011), «Politische Philosophie und die Herausforderung der Offenbarungsreligion» (2013) sowie «Was ist Nietzsches Zarathustra?» (2017).

175. Geburtstag Nietzsches am 15. Oktober 2019 – ein neuer Blick auf seine Philosophie

«**E**cce homo» und «Der Antichrist», die beiden Schriften, die Nietzsche für den Druck vorbereitete, aber nicht mehr selbst veröffentlichen konnte, verhandeln die miteinander verbundenen Fragen, was ein Philosoph ist und was ein philosophisches Leben ausmacht. «Nietzsches Vermächtnis» begreift die Zwillingbücher, die bisher nicht in ihrer Zusammengehörigkeit verstanden wurden, als das späte Hauptwerk, das an die Stelle des von Nietzsche verworfenen «Willens zur Macht» tritt.

«Umwertung aller Werte» nennt Nietzsche die Ausrichtung des Lebens an einem Typus höchster Bejahung, die er mit «Ecce homo» und «Der Antichrist» ins Werk zu setzen beansprucht. Das Zweigespann, in dem sein Œuvre zum Abschluss kommt, stellt sich indes zugleich in den Dienst der entschiedensten Verneinung. Es trägt die schärfste Kritik vor, der ein Philosoph das Christentum unterzog. Der Autor tritt mit dem Gestus des Gründers und Gesetzgebers auf, der die Geschichte der Menschheit in zwei Stücke bricht. Aber in beiden Büchern gilt sein vorrangiges Interesse der Natur des Philosophen. Wie das Ja und das Nein zusammengehen, wie Natur und Politik sich näher bestimmen, wie Nietzsches Intention das politisch-philosophische Doppelgesicht regiert, das ist Gegenstand von Heinrich Meiers seit langem angekündigter Auseinandersetzung. Sie nimmt Nietzsches Philosophie im Ganzen neu in den Blick.

LIEFERBAR

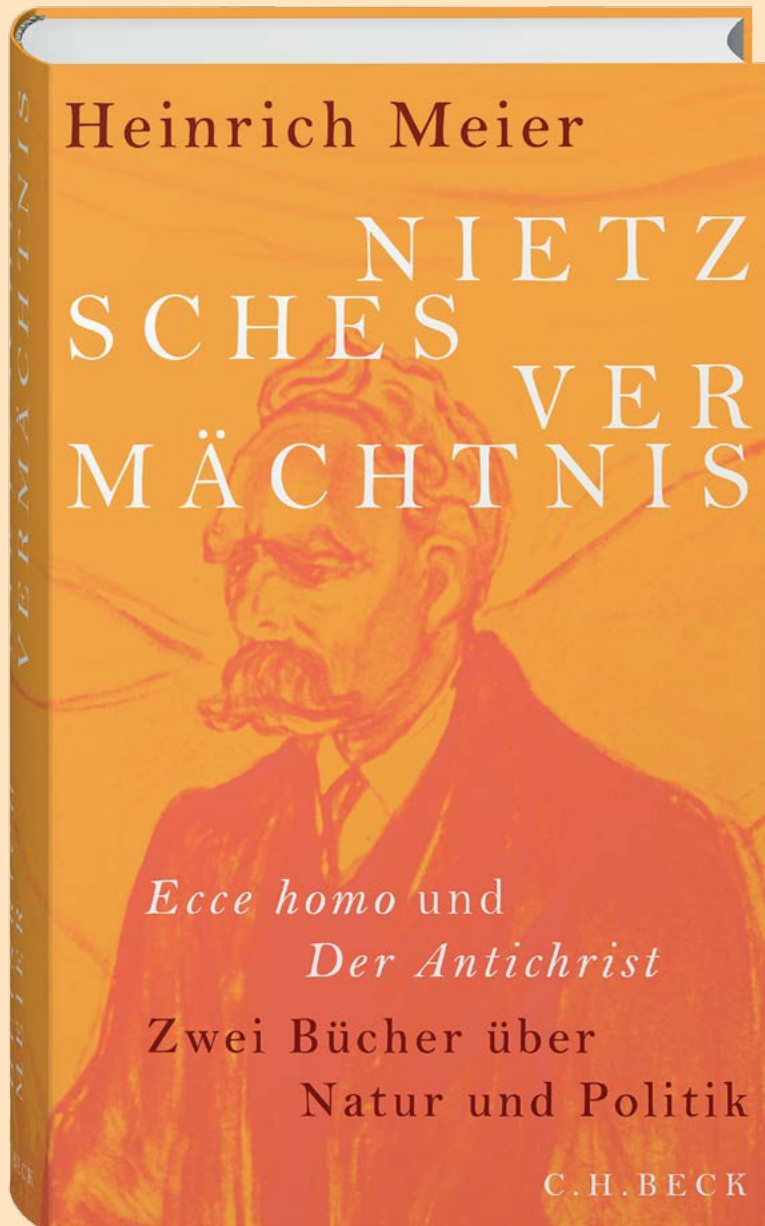


978-3-406-70794-0



«Heinrich Meier eröffnet einen völlig neuen Zugang zu einem viel gelesenen und bislang kaum verstandenen Werk.»

Volker Gerhardt über «Was ist Nietzsches Zarathustra?»



- 175. Geburtstag Nietzsches am 15. Oktober 2019
- Abschied vom «Willen zur Macht»: Heinrich Meier zeigt, was Nietzsche wirklich dachte
- Die schärfste Kritik des Christentums, die ein Philosoph je vorgetragen hat

HEINRICH MEIER
NIETZSCHES VERMÄCHTNIS
Ecce homo und Der Antichrist
Zwei Bücher über Natur und Politik

2019 | 352 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-73953-8
Erscheint am 18. Juli





KONRAD SCHMID

ist Professor für Alttestamentliche Wissenschaft und Frühjüdische Religionsgeschichte an der Universität Zürich. Er hat u. a. in Jerusalem und Princeton gelehrt.

JENS SCHRÖTER

ist Professor für Neues Testament und neutestamentliche Apokryphen an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er hat u. a. in Houston und Jerusalem gelehrt.

Das berühmteste Buch der Welt – eine Biographie

Religiöse, «heilige» Texte waren in der Antike weit verbreitet. Aber warum lesen wir bis heute die Bibel? Konrad Schmid und Jens Schröter erklären, wie aus alten Erzählungen, Liedern, Weisheitssprüchen und Gesetzen, aus Briefen an frühchristliche Gemeinden und den Erzählungen über Jesus in einem langen Prozess heilige Schriften von Juden und Christen hervorgingen, die heute überall auf der Welt verbreitet sind. Mit ihrem wunderbar verständlich geschriebenen Buch liegt nach Jahrzehnten erstmals wieder ein Überblick über die Entstehung der Bibel auf dem neuesten Forschungsstand vor.

Die Forschung der letzten Jahrzehnte hat viele gängige Annahmen über die Geschichte Israels und die Entstehung der Bibel revidiert. Ereignisse wie der Auszug aus Ägypten oder der Tempelbau unter König Salomo gelten nicht länger als historisch. Damit verschärft sich die Frage, wie die großen Geschichten des Alten Testaments entstanden sind und wann sie Teil «heiliger Schriften» wurden. Auch gängige Annahmen über die Sammlung der Evangelien oder frühe Apostelbriefe stehen neu auf dem Prüfstand. Das vorliegende Buch beschreibt auf dem aktuellen Forschungsstand den langen Weg von frühen Erzählungen des alten Israel über Schlüsseltexte des jüdischen Monotheismus und des frühen Christentums bis hin zu heiligen Büchern der Weltreligionen Judentum und Christentum. Wer wissen will, wie es zu einem solchen überlieferungsgeschichtlichen Wunder kommen konnte, sollte diese Biographie des berühmtesten Buches der Welt lesen.



- **Lesbar:**
Die Biographie der Bibel, anschaulich erzählt
- **Konkurrenzlos:**
Seit Jahrzehnten der erste Überblick
- **Innovativ:**
Neueste archäologische und textkritische Erkenntnisse
- **Verlässlich:**
Die Autoren sind international führende Experten

**KONRAD SCHMID
JENS SCHRÖTER**
DIE ENTSTEHUNG DER
BIBEL
Von den ersten Texten zu den
heiligen Schriften

2019 | 480 Seiten mit
50 Abbildungen und 4 Karten
Gebunden
€ 28,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-73946-0
Erscheint am 28. August





© KNA / Andreas Kühnen

HUBERT WOLF

ist Professor für Kirchengeschichte an der Universität Münster. Er wurde mit dem Leibnizpreis der DFG, dem Communicator-Preis und dem Gutenberg-Preis ausgezeichnet. Bei C.H.Beck erschienen von ihm zuletzt die Bestseller «Die Nonnen von Sant'Ambrogio» (2013), «Krypta. Unterdrückte Traditionen der Kirchengeschichte» (2015), «Konklave. Die Geheimnisse der Papstwahl» (2017) sowie zuletzt «Zölibat. 16 Thesen» (2019).

Der Vatikan und die Aufklärung – Geschichte einer unglücklichen Beziehung

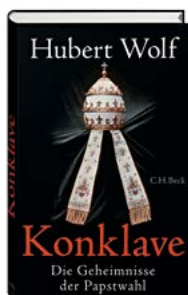
Päpste haben das Licht der Aufklärung als Ketzerei verdammt. Aufklärer wie Voltaire wollten die Kirche vernichten. Vermittelnde Versuche, dem Katholizismus selbst eine Aufklärung zu verordnen, wurden als «Zeitirrtümer» verurteilt. Hubert Wolf zeichnet in meisterhaften Fallstudien den epochalen Konflikt nach und macht deutlich, warum sich eine katholische Aufklärung bis heute gegen Widerstände durchsetzen muss.

Wenn von den «Werten des Westens» die Rede ist, werden Christentum und Aufklärung gern in einem Atemzug genannt und gegen andere Religionen in Stellung gebracht. Dabei wird übersehen, wie hart der Vatikan bis ins 20. Jahrhundert gegen das «Licht der Vernunft» zu Felde gezogen ist. Hubert Wolf erklärt, warum die Päpste mehr Angst vor Demokratie und Aufklärung hatten als vor Romfreundlichen Diktaturen, wie katholische «Laien» für ein Ende ihrer Unmündigkeit kämpften, aufgeklärte Theologen sich von Rom emanzipierten und demokratische Politiker für ihren katholischen Glauben stritten. In den letzten Jahrzehnten hat die Kirche ihre militante Ablehnung der Aufklärung revidiert, Traumata verarbeitet, sich geöffnet. Aber noch immer sind Demokratie und Aufklärung keine Selbstverständlichkeit. Das engagierte Buch klärt den Katholizismus über seine Konfliktgeschichte mit der Aufklärung auf, um ihn endlich mit ihr zu versöhnen.

LIEFERBAR

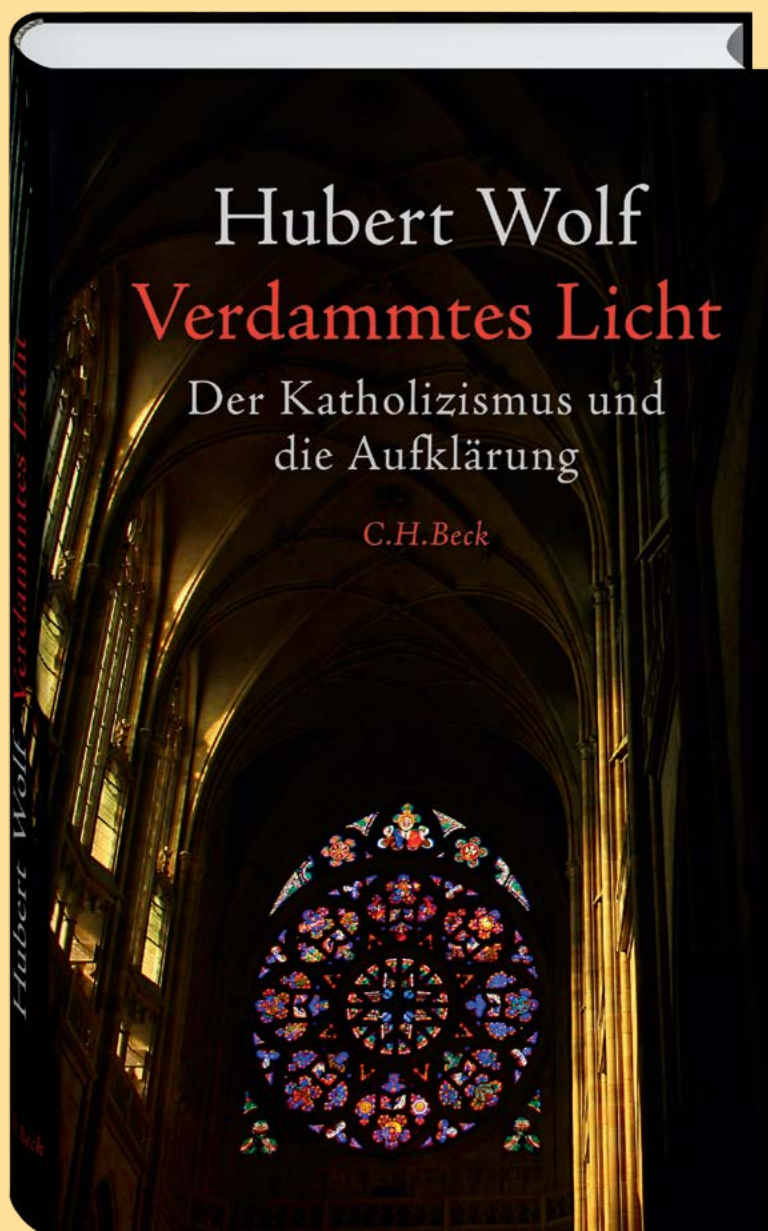


978-3-406-67547-8



978-3-406-70717-9





- 60. Geburtstag von Hubert Wolf am 26. November 2019
- Überraschende Einblicke in einen der härtesten Konflikte der Moderne
- Ein engagiertes Plädoyer für die Aufklärung des Katholizismus
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

HUBERT WOLF
VERDAMMTES LICHT
Der Katholizismus und die
Aufklärung

2019 | 352 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-74107-4
Erscheint am 28. August





Raffael, «Triumph der Galatea», 1512/13. © alq-images



© Daniel Schwarz

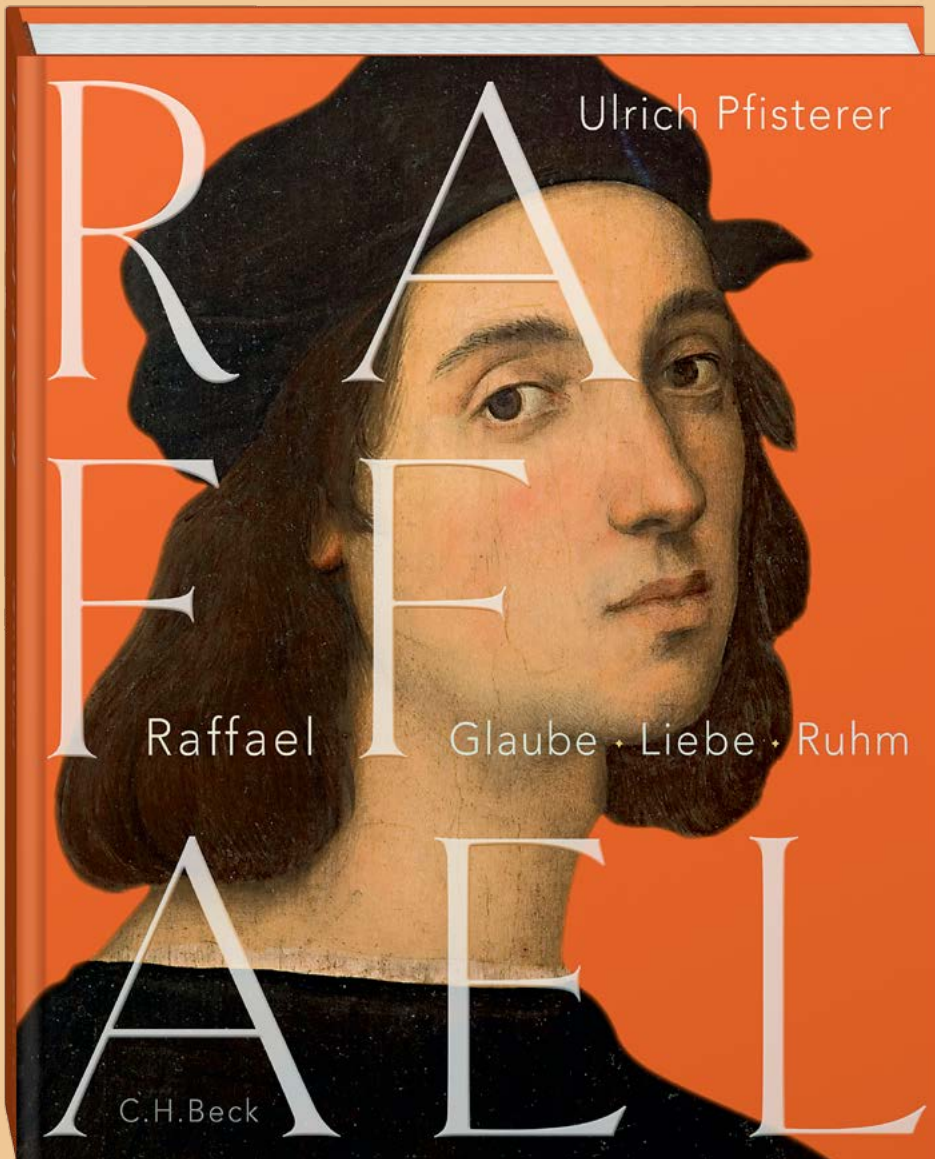
ULRICH PFISTERER

ist Professor für Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität und Direktor des Zentralinstituts in München. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der Kunst Italiens. Bei C.H.Beck ist von ihm zuletzt in der Reihe «C.H.Beck Wissen» erschienen: «Die Sixtinische Kapelle» (2013).

Der Meister der Schönheit 500. Todestag am 6. April 2020

Raffael (1483 – 1520) gehört neben Leonardo und Michelangelo zu den drei wichtigsten Namen der italienischen Renaissance, ja der Kunstgeschichte überhaupt. Warum aber wurde Raffaels Kunst zum Ideal und zur ästhetischen Norm, mit der sich Generationen von Künstlern auseinandersetzten? Weshalb ist Raffael heute noch interessant? In seiner großen neuen Gesamtdarstellung geht Ulrich Pfisterer diesen Fragen kenntnisreich nach und wirft dabei einen frischen Blick auf das «Phänomen Raffael».

Bereits den Zeitgenossen galt Raffael als «Gott der Malerei», als Meister der klassischen Schönheit, als Genie im Umgang mit Farben und Formen, Licht und Schatten – in allen Medien und Techniken, die er erprobte. Ulrich Pfisterer rekonstruiert überzeugend die Zusammenhänge zwischen dem tatsächlichen Leben des Künstlers, seiner wirkungsvollen Selbstinszenierung und den verklärenden Vorstellungen von Zeitgenossen und Nachwelt. Dabei nimmt er Raffaels vielfältiges Werk umfassend in den Blick: von den berühmten Madonnenbildern über die großartigen Fresken im Vatikan bis hin zu seinem Wirken als Architekt, Dichter, Antiquar und Theoretiker. Als Leiter einer großen Werkstatt bewies das Multitalent viel unternehmerisches Geschick und nutzte als einer der ersten die Druckgraphik zur Verbreitung seiner Bildideen und zur Etablierung seines europaweiten Ruhms.



- 500. Todestag
am 6. April 2020
- Raffael –
neu gesehen und
vom Kitsch befreit
- Ulrich Pfisterer ist
einer der besten
Kenner der italieni-
schen Renaissance
- Der Autor steht
für Veranstaltungen
zur Verfügung

ULRICH PFISTERER
RAFFAEL
Glaube • Liebe • Ruhm

2019 | 320 Seiten mit
200 farbigen Abbildungen
Format 24,0 x 30,0 cm
Bedruckter Pappband
€ 58,-[D] | € 59,70[A]

978-3-406-74136-4
Erscheint am 17. Oktober





SYBILLE EBERT-SCHIFFERER

war von 2001 bis 2018 Direktorin an der Bibliotheca Hertziana (Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte) in Rom. Zuvor war sie Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

**«Caravaggio & Bernini»
Ausstellung im Kunsthistorischen
Museum Wien (15. 10. 2019 – 19. 1. 2020)**

«Großzügig gestaltet, lädt uns der Band ein, einzutauchen in eine versunkene Welt. Erkenntnisfreude garantiert – ein Glücksgriff.»

Norbert Sperling, Deutschlandradio Kultur

Um 1600 erregte der junge Caravaggio (1571–1610) in Rom durch seine neuartigen Bilder großes Aufsehen. Sie stachen hervor durch ihre unerhörte psychologische Authentizität, ihre kühne Naturnähe und ihre geistreichen Einfälle und polarisierten bald die Zeitgenossen. Seine Kunst trug Caravaggio Wohlstand und Ansehen ein, sein Lebenswandel brachte ihn zunehmend mit dem Recht in Konflikt. Sybille Ebert-Schifferer zeichnet in ihrem reich illustrierten Band ein bewegtes, vielseitiges Bild von Leben und Werk des Künstlers.

«Hier wird alles strikt aus den Bildern herausgeholt, nichts aus der Phantasie, endlich dürfen die Bilder wieder noch dramatischer sein als Caravaggios Leben.»
Peter Richter, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

«Der wunderbar lesbare Text argumentiert immer wieder so überraschend und stellt so treffende Fragen, dass man sich nur allzu gerne von der Autorin leiten lässt.»
Christine Tauber, Frankfurter Allgemeine Zeitung

LIEFERBAR

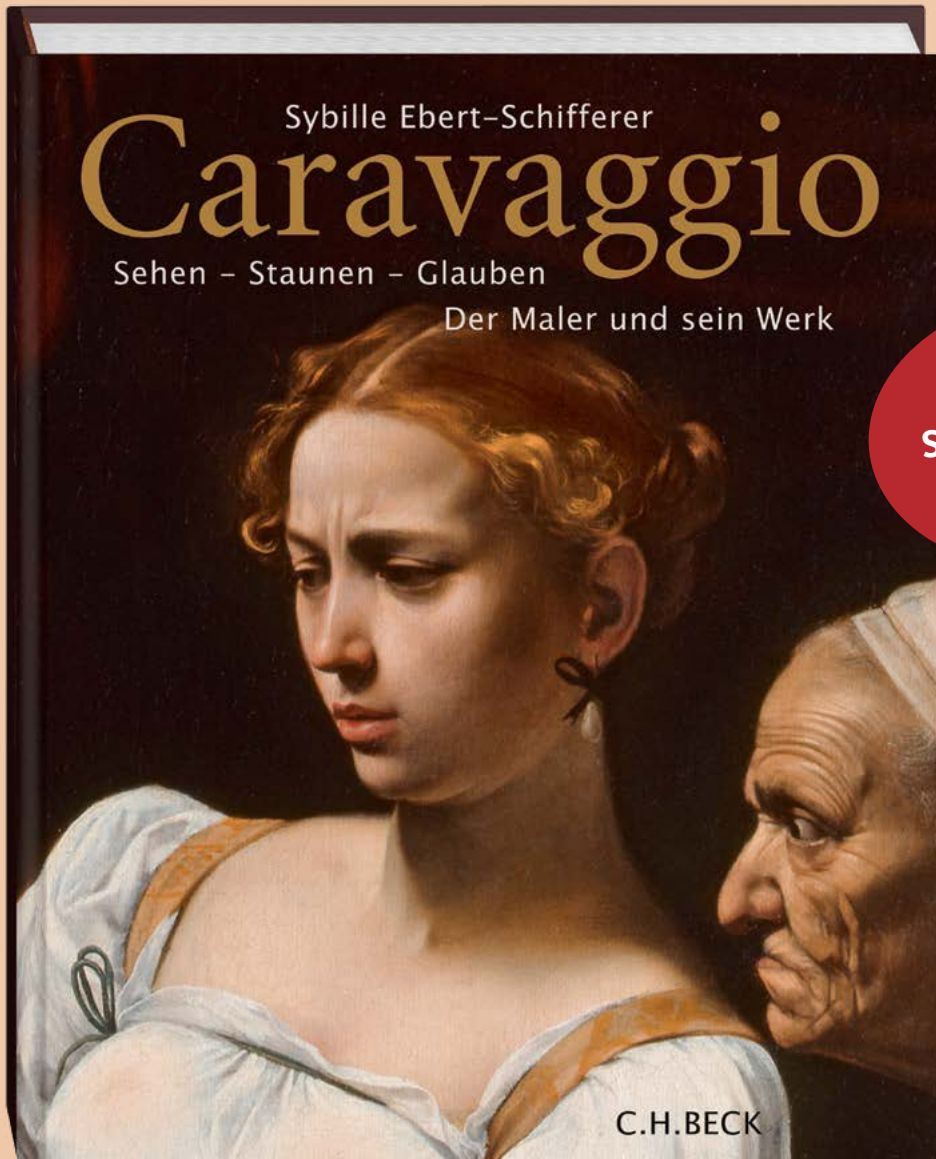


978-3-406-70403-1



«Eines der schönsten und klügsten Bücher,
die es zu diesem Maler je gab.»

Berliner Zeitung



Einmalige
Sonderausgabe
Nur € 28,-

- Das Standardwerk zu Caravaggios Leben und Kunst
- Ein vielseitiges Bild des aufsehenerregenden Künstlers
- 195 Abbildungen, davon 166 in Farbe

SYBILLE EBERT-SCHIFFERER
CARAVAGGIO
Sehen - Staunen - Glauben
Der Maler und sein Werk

Sonderausgabe 2019
328 Seiten mit 195 Abbildungen,
davon 166 in Farbe | Bedruckter
Pappband | Format 21,8 x 26,0 cm.
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

978-3-406-74226-2
Erscheint am 28. August





STEFAN WILD,

Professor em. für Semitische Philologie und Islamwissenschaft an der Universität Bonn, gehört zu den besten Kennern der klassischen arabischen Literatur. Für sein wissenschaftliches Lebenswerk wurde er mit dem Preis der Helga und Edzard Reuter-Stiftung ausgezeichnet.

«Stefan Wild bringt eines der schillerndsten Werke der klassischen arabischen Dichtkunst in federleichtes Deutsch und führt zugleich wie nebenher in eine Kultur ein, die beispielhaft fromm und empörend frivol sein konnte – am selben Ort, zur selben Zeit, im selben Buch.»

Navid Kermani

Die «Verwandlungen» des Ibn Naqiya sind ein ungehobener Schatz der arabischen Literatur. Nur durch Glück hat sich eine einzige Handschrift der anstößigen, alle Konventionen aufs Korn nehmenden Erzählungen über die Jahrhunderte erhalten. Erstmals aus dem Arabischen übersetzt, entfalten die Geschichten auch für heutige Leser ihren subversiven Charme.

Bagdad war im 11. Jahrhundert vielleicht die wichtigste, sicher aber die interessanteste Stadt der Welt, bevölkert von Theologen, Philosophen und Freigeistern, Künstlern und Kaufleuten, Söldnern und Banditen. In diesem Milieu spielen die zehn zwischen Derbheit, Posse und Raffinement changierenden Episoden des Bagdader Schriftstellers Ibn Naqiya (1020–1092). In ihrem Mittelpunkt steht der listenreiche al-Yaschkuri, der sich mithilfe seines Sprachwitzes, seiner Verschlagenheit und seiner stets neuen Verwandlungen durch eine unwirtliche Welt schlägt. Verkleidet als Bettler oder Prediger, als frommer Moscheebesucher, Gelehrter oder Prophet zieht er durch die Lande und meistert pfiffig und unverschämt die Herausforderungen des (Über-)Lebens.

Neue Orientalische Bibliothek



- Die Wiederentdeckung eines verschollenen Meisterwerks
- Erstmals ins Deutsche übersetzt
- Mit einer kundigen Einführung zu Ibn Naqiya und seiner Welt

IBN NAQIYA
MOSCHEEN, WEIN UND
BÖSE GEISTER
Zehn Verwandlungen

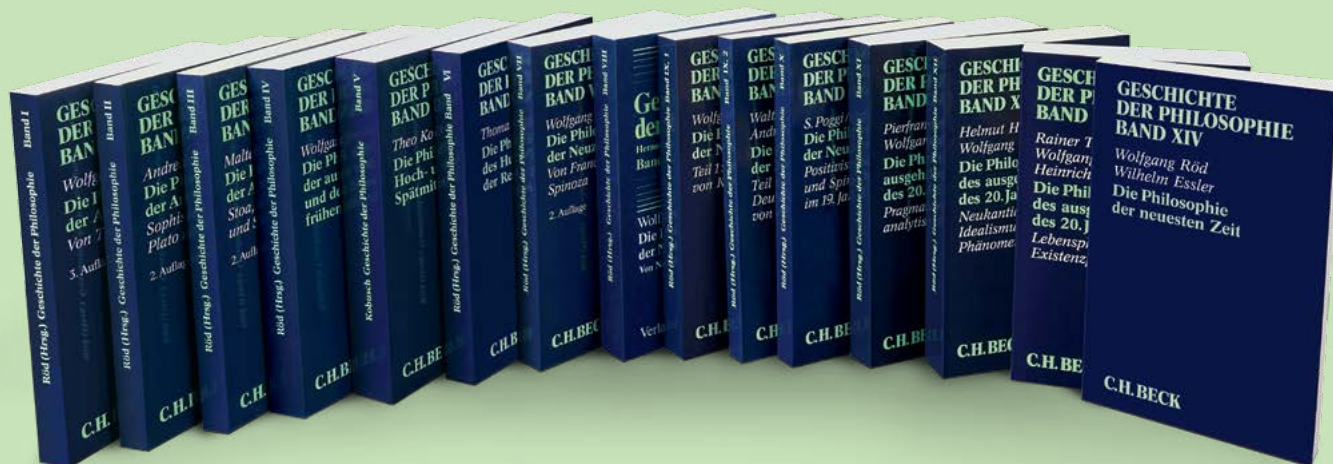
Erstmals aus dem Arabischen
übertragen, erläutert und
eingeleitet von Stefan Wild
2019 | 144 Seiten mit
1 Abbildung in Farbe | Leinen

€ 22,-[D] | € 22,70[A]
978-3-406-73944-6

Erscheint am 18. Juli
in der Reihe
Neue Orientalische Bibliothek



Jetzt vollständig:
 Das Gesamtwerk
 Geschichte der Philosophie
 In 14 Bänden
 Herausgegeben von Wolfgang Röd



Band I
Die Philosophie der Antike 1
 Von Thales bis Demokrit
 275 S. Br. € 26,95
 978-3-406-59253-9

Band II
Die Philosophie der Antike 2
 Sophistik und Sokratik, Plato und Aristoteles
 389 S. Br. € 29,95
 978-3-406-36983-4

Band III
Die Philosophie der Antike 3
 Stoa, Epikureismus und Skepsis
 254 S. Br. € 24,95
 978-3-406-39384-6

Band IV
Die Philosophie der ausgehenden
 Antike und des frühen Mittelalters
 513 S. Br. € 34,95
 978-3-406-31268-7

Band V
Die Philosophie des Hoch- und
 Spätmittelalters
 655 S. Br. € 34,-
 978-3-406-31269-4

Band VII
Die Philosophie der Neuzeit 1
 Von Francis Bacon bis Spinoza
 336 S. Br. € 29,95
 978-3-406-42743-5

Band VIII
Die Philosophie der Neuzeit 2
 Von Newton bis Rousseau
 498 S. Br. € 34,95
 978-3-406-30301-2

Band IX/1:
Die Philosophie der Neuzeit 3
 Teil 1: Kritische Philosophie von
 Kant bis Schopenhauer
 298 S. Br. € 26,95
 978-3-406-31274-8

Band IX/2:
Die Philosophie der Neuzeit 3
 Teil 2: Klassische Deutsche
 Philosophie von Fichte bis Hegel
 320 S. Br. € 29,95
 978-3-406-55134-5

Band X:
Die Philosophie der Neuzeit 4
 Positivismus, Sozialismus und
 Spiritualismus im 19. Jahrhundert
 360 S. Br. € 29,95
 978-3-406-31347-9

Band XI:
Die Philosophie des ausgehenden
 19. und des 20. Jahrhunderts 1
 Pragmatismus und Analytische
 Philosophie
 365 S. Br. € 29,95
 978-3-406-31348-6

Band XII:
Die Philosophie des ausgehenden
 19. und des 20. Jahrhunderts 2
 Neukantianismus, Idealismus,
 Realismus, Phänomenologie
 400 S. Br. € 34,95
 978-3-406-31349-3

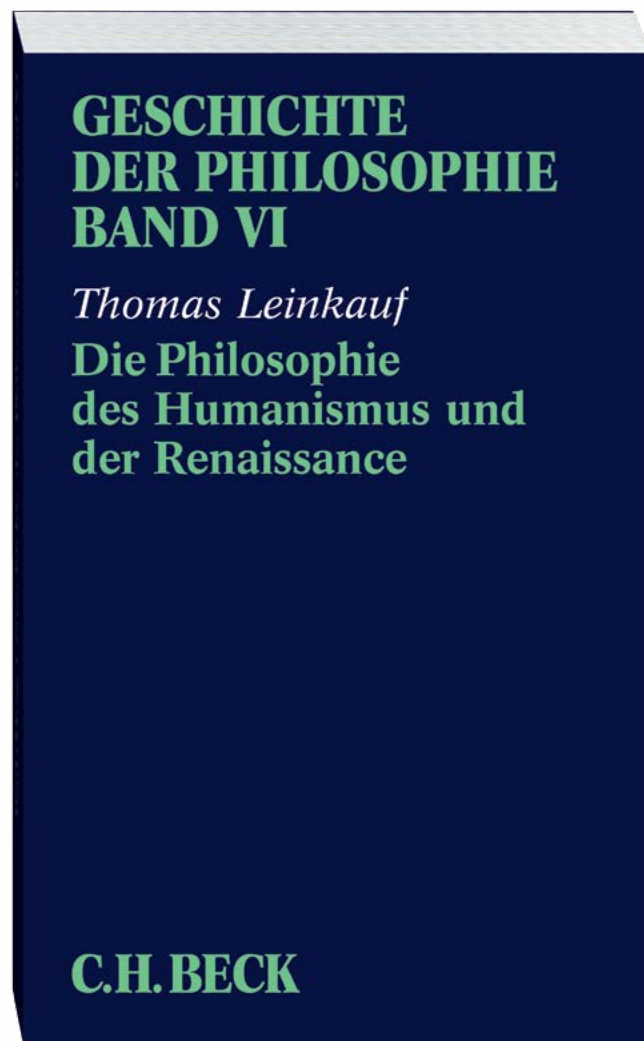
Band XIII:
Die Philosophie des ausgehenden
 19. und des 20. Jahrhunderts 3
 Lebensphilosophie und
 Existenzphilosophie
 431 S. Br. € 34,95
 978-3-406-49275-4

Band XIV:
Die Philosophie der neuesten Zeit
 368 S. Br. € 34,-
 978-3-406-58756-6

**GESCHICHTE
 DER PHILOSOPHIE
 BAND I – XIV**
 Das Gesamtwerk in 14 Bänden
 € 436,40[D] | € 448,60[A]
 978-3-406-74290-3
 Erscheint am 17. Oktober



Die Philosophie des Humanismus und der Renaissance



In der vierzehnbändigen Geschichte der Philosophie stellen namhafte Philosophiehistoriker die Entwicklung des abendländischen Denkens durch alle Epochen bis zur Gegenwart einführend und allgemeinverständlich dar.

Band VI umfasst den Zeitraum zwischen 1350 und 1600 und behandelt die Periode zwischen Frühhumanismus und Spätrenaissance. Er stellt vor allem die sich neu entfaltenden *studia humanitatis* heraus, die das alte System der *artes liberales* entweder ablösen oder sich neben ihm platzieren, und zwar entsprechend den einzelnen Hauptdisziplinen: Sprache (Grammatik, Dialektik, Rhetorik und Poetik), Ethik, Politik und Historik. Den Ausführungen ist eine umfassende Einleitung vorangestellt, die die zentralen Voraussetzungen dieses Denkens schildert und die Kernbegriffe «Renaissance» und «Humanismus» erläutert.

THOMAS LEINKAUF

ist Professor für Philosophie an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster und Direktor der dortigen Leibniz-Forschungsstelle. Er ist Herausgeber der italienisch-deutschen Giordano-Bruno-Werkausgabe.

THOMAS LEINKAUF

GESCHICHTE DER PHILOSOPHIE
BAND VI

Die Philosophie des Humanismus und der
Renaissance

2019 | 592 Seiten | Broschiert

€ 38,-[D] | € 39,10[A]

978-3-406-31270-0

Erscheint am 17. Oktober



Gesamtauflage
85.000
Exemplare



Die Erzähltheorie gehört zu den Grundlagendisziplinen der Literaturwissenschaft. Das bewährte Standardwerk von Matías Martínez und Michael Scheffel stellt unter Verwendung von Beispielen aus verschiedenen Literaturen und Epochen ein umfassendes, praktisch anwendbares Modell zur Analyse von erzählenden Texten vor.

Der Band orientiert über den aktuellen Stand der internationalen Erzählforschung und bezieht auch die Erkenntnisse anderer Disziplinen wie der Psychologie und der Geschichtswissenschaft ein. Zugleich finden etliche Aspekte des literarischen Erzählens Berücksichtigung, die in anderen Einführungen vernachlässigt werden. Durch sein Glossar mit Kurzdefinitionen ist der Band auch zum Nachschlagen einzelner Begriffe geeignet. Für die 11. Auflage wurde der Band von den Autoren überarbeitet und aktualisiert.

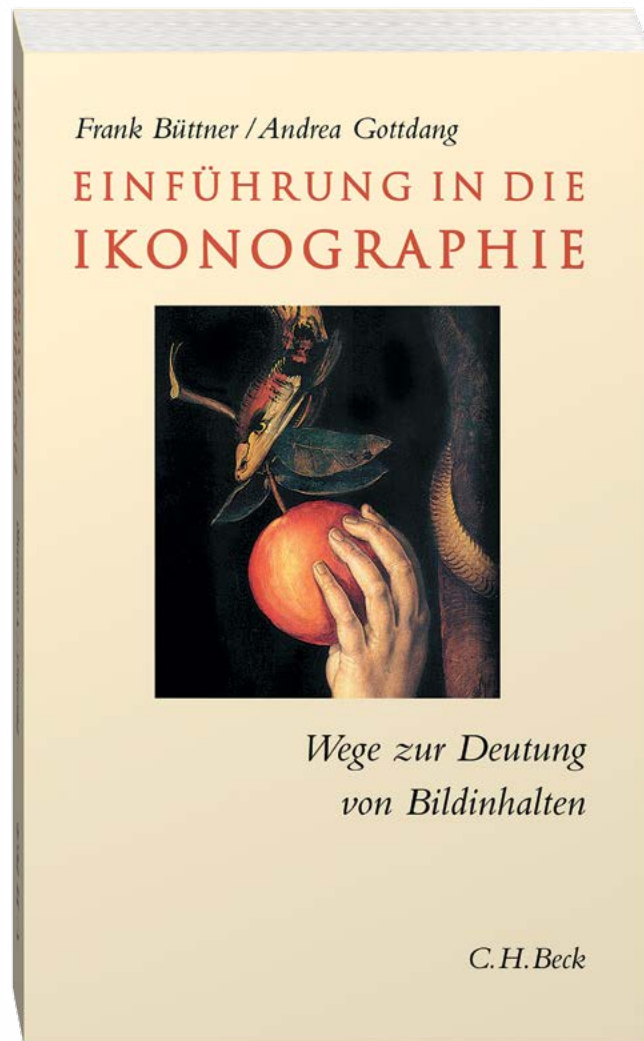
**MATÍAS MARTÍNEZ UND
MICHAEL SCHEFFEL**

*sind Professoren für Neuere Deutsche
Literaturgeschichte und Allgemeine
Literaturwissenschaft an der Bergischen
Universität Wuppertal.*

**MATÍAS MARTÍNEZ
MICHAEL SCHEFFEL**
EINFÜHRUNG IN DIE ERZÄHLTHEORIE
11., überarbeitete und aktualisierte Auflage
2019 | 230 Seiten | Broschiert
€ 18,- [D] | € 18,50 [A]
978-3-406-74283-5
Erscheint am 19. September
in der Reihe C.H.Beck Studium



4.
Auflage



Welche Quellen berichten von der Kindheit Marias? Wieso wird die Venus oft von einem Taubenpaar begleitet? Und woran erkennt man den Erzengel Gabriel? – Ohne die Kenntnis des klassischen Bildungskanons lassen sich viele Kunstwerke nicht verstehen. Der vorliegende Band zur Ikonographie schafft Abhilfe, indem er eine umfassende Einführung in das weite Feld der verschiedenen Bildthemen, ihrer literarischen Quellen und der Bildfunktionen bietet.

Das Studienbuch erschließt Wege zur Deutung von christlichen und profanen Bildinhalten vom frühen Christentum bis ins 20. Jahrhundert. Es macht mit den literarischen Quellen wie der Bibel und der Überlieferung der antiken Mythologie vertraut und führt in den Forschungsstand wichtiger Themenfelder wie Typologie und Symbolik ein.

FRANK BÜTTNER

war Professor für Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

ANDREA GOTTDANG

ist Professorin für Kunstgeschichte an der Universität Augsburg.

FRANK BÜTTNER

ANDREA GOTTDANG

EINFÜHRUNG IN DIE IKONOGRAPHIE

Wege zur Deutung von Bildinhalten

4., durchgesehene und aktualisierte Auflage

2019 | 306 Seiten mit 47 Abbildungen

Broschiert

€ 22,-[D] | € 22,70[A]

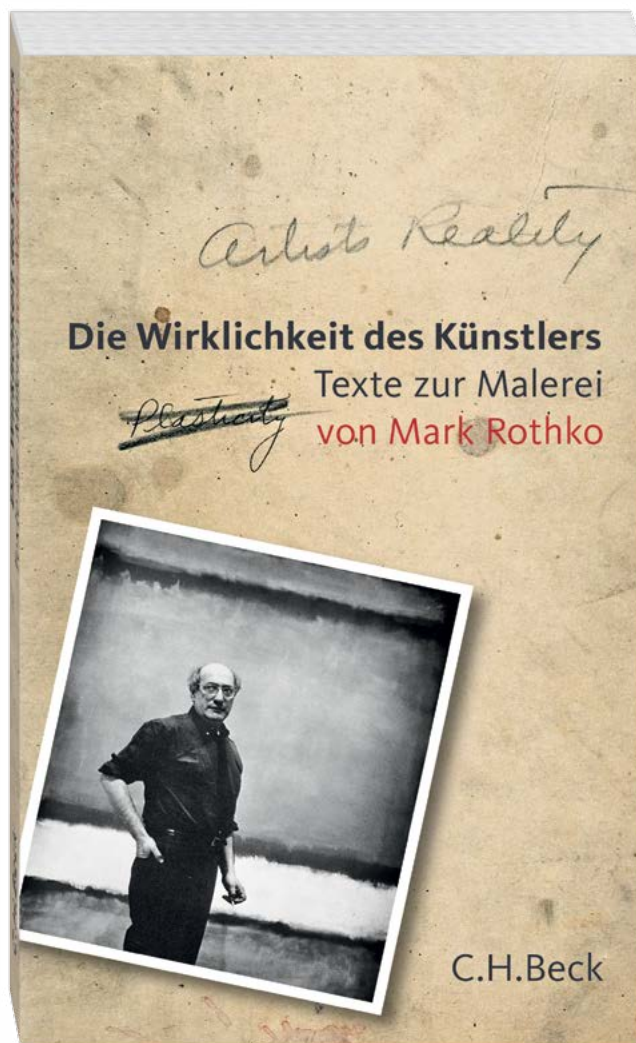
978-3-406-74280-4

Erscheint am 19. September

in der Reihe C.H.Beck Studium



Mark Rothkos «Texte zur Malerei» – jetzt wieder lieferbar



Mark Rothko (1903–1970) ist einer der beliebtesten Künstler des 20. Jahrhunderts, vor allem bekannt als Hauptvertreter des Abstrakten Expressionismus. Die faszinierende Rätselhaftigkeit seiner Bilder wurde dadurch befördert, dass der Künstler selbst zu Lebzeiten nur selten öffentlich Stellung zu seinem Werk bezog.

So war es eine kleine Sensation, als viele Jahre nach Rothkos Tod ein bislang unbekanntes Manuskript entdeckt wurde. Bei dem außergewöhnlichen Schriftstück mit dem Originaltitel «The Artist's Reality», das wohl um 1940/41 entstand, handelt es sich um Rothkos Kunstphilosophie. Der Text spiegelt die Auseinandersetzung des Malers mit zentralen Themen der Kunst und bietet einen interessanten Einblick in die Weltsicht des bildenden Künstlers. Reproduktionen der Originalseiten sowie eine Auswahl wichtiger Werke aus der Entstehungszeit des Manuskripts illustrieren den Band.

MARK ROTHKO

(1903–1970) gilt als einer der Hauptvertreter des Abstrakten Expressionismus. Seine Werke sind weltweit in den großen Kunstsammlungen vertreten.

MARK ROTHKO

DIE WIRKLICHKEIT DES KÜNSTLERS
Texte zur Malerei | Herausgegeben von
Christopher Rothko | Mit einem Nachwort von
Peter J. Schneemann | Aus dem Amerikanischen
von Christian Quatmann
2., aktualisierte Auflage | 2019 | 239 Seiten mit
9 farbigen Abbildungen | Klappenbroschur
€ 24,95[D] | € 25,70[A]
978-3-406-73790-9
Lieferbar



Ein Museum, zwei Häuser: Jüdisches Museum und Museum Judengasse

- Einzigartiges Zentrum für jüdische Kultur in Geschichte und Gegenwart
- Reich bebildertes Begleitbuch zur Dauerausstellung

Mit dem Begleitbuch zur neuen Dauerausstellung im Rothschild-Palais präsentiert sich das Jüdische Museum Frankfurt als ein Zentrum für jüdische Kultur in Geschichte und Gegenwart.

Das Jüdische Museum Frankfurt beherbergt eine der ältesten Sammlungen jüdischer Kulturgüter und Geschichtszeugnisse in Deutschland. Es umfasst zwei Häuser an zwei historischen Orten in Frankfurt: das Museum Judengasse, das jüdische Geschichte und Kultur der Frühen Neuzeit in den Überresten des ersten jüdischen Ghettos Europas thematisiert, und das Rothschild-Palais, dessen Dauerausstellung den zeitlichen Rahmen von der Aufklärung bis heute spannt. Zu den bedeutenden Ausstellungsstücken im Rothschild-Palais gehören insbesondere die Sammlungen der Familien Frank und Rothschild, Kunst und Kunsthandwerk, persönliche Aufzeichnungen, Fotografien und Filme, historische Dokumente und Alltagsgegenstände, die als miteinander verbundene Erzählung präsentiert werden.

LIEFERBAR



978-3-406-68987-1



MIRJAM WENZEL

ist Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt.

SABINE KÖSSLING

ist Chefkuratorin der beiden Dauerausstellungen und Leiterin des Ausstellungsbereichs am Jüdischen Museum Frankfurt

FRITZ BACKHAUS

ist Sammlungsdirektor am Deutschen Historischen Museum in Berlin.

MIRJAM WENZEL

SABINE KÖSSLING

FRITZ BACKHAUS (HRSG.)

JÜDISCHES FRANKFURT

Von der Aufklärung bis zur Gegenwart

2019 | 320 Seiten mit 160 farbigen

Abbildungen | Klappenbroschur

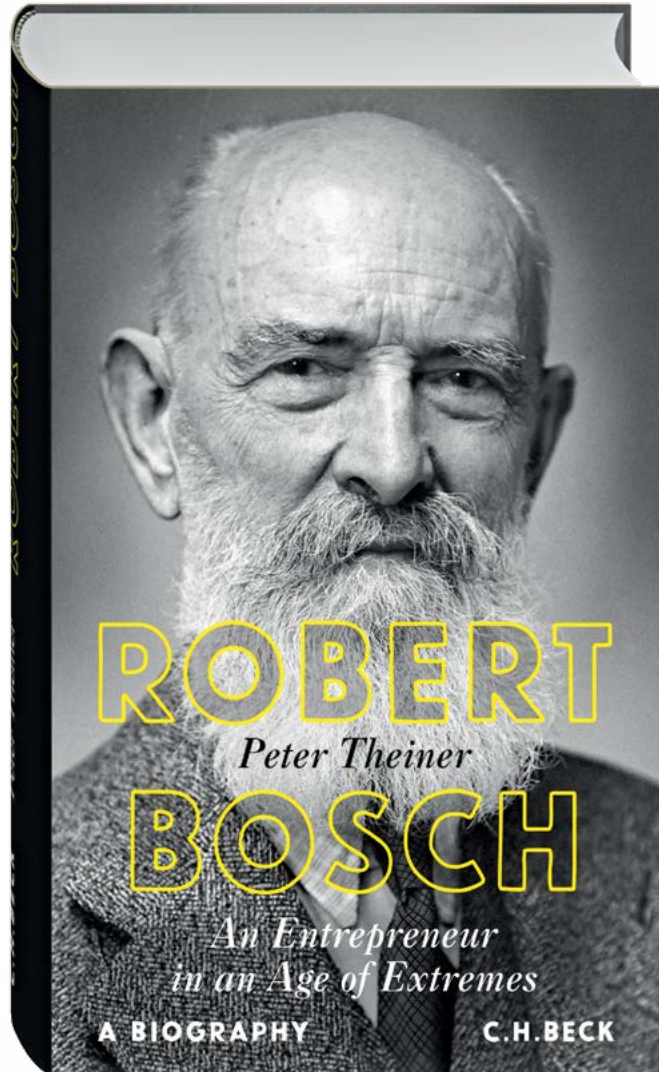
€ 18,-[D] | € 18,50[A]

978-3-406-74134-0

Erscheint am 17. Oktober



Englischsprachige Ausgabe



Robert Bosch (1861–1942) war einer der erfolgreichsten deutschen Unternehmer des 20. Jahrhunderts und gleichzeitig ein Pionier der sozialen Marktwirtschaft. Mit diesem Buch liegt die umfassende Biographie eines Visionärs vor, der wie kaum ein anderer über seine Zeit hinaus gedacht hat.

Robert Bosch eröffnete 1886 in einem Stuttgarter Hinterhaus die Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik, die heutige Robert Bosch GmbH. Hier entwickelte er bahnbrechende Innovationen für das Kraftfahrzeug und konnte als industrieller Unternehmer schon bald international große Erfolge verzeichnen. Sein Name steht heute exemplarisch für die Motorisierung des Verkehrs und die Elektrifizierung des Haushalts. Darüber hinaus wirkte er mit ausgeprägtem politischem Profil als sozial verantwortungsbewusster Stifter und Mäzen. In einer Zeit der Kriege und Umbrüche, in einem Zeitalter der Extreme, positionierte sich Bosch als überzeugter Demokrat, der die deutsche Geschichte gegen den Strich bürstete. Peter Theiner begibt sich in seiner eindrucksvollen Biographie auf die Spurensuche dieser faszinierenden Persönlichkeit – eines Wegbereiters der Moderne, der eines der ersten Weltunternehmen gründete.

PETER THEINER

ist promovierter Historiker und Direktor für den Bereich «Geschichte der Philanthropie» der Robert Bosch Stiftung.

PETER THEINER

ROBERT BOSCH

An Entrepreneur in an Age of Extremes

A Biography | 2019 | 504 Seiten mit

21 Abbildungen | Gebunden

€ 29,95[D] | € 30,80[A]

978-3-406-74145-6

Erscheint am 17. Oktober



DEUTSCHE AUSGABE

€ 29,95[D] | € 30,80[A]

978-3-406-70553-3

Lieferbar



Bereits
angeboten



Seit 1994, einem Vierteljahrhundert also, wird in Leipzig der Buchpreis zur Europäischen Verständigung verliehen. Er ehrt Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um das gegenseitige Verständnis in Europa, vor allem mit Mittel- und Osteuropa, verdient gemacht haben.

Europa hat sich in diesen 25 Jahren verändert und mit ihm die Verständigung unter den Europäern – leider nicht nur zum Vorteil. 13 Preisträgerinnen und Preisträger blicken in diesem Band auf den Zeitraum zwischen der eigenen Preisverleihung und der Gegenwart zurück und ziehen kritische Bilanz. Dabei wird deutlich: Europa steht vor einer historischen Bewährungsprobe, und wofür der Preis steht und eintritt, das ist wichtiger denn je geworden.

Mit Beiträgen von JURI ANDRUCHOWYTSCH, MIRCEA CĂRTĂRESCU, GYÖRGY DALOS, SLAVENKA DRAKULIĆ, DŽEVAD KARAHASAN, IAN KERSHAW, GERD KOENEN, GEERT MAK, CLAUDIO MAGRIS, MARTIN POLLACK, ILMA RAKUSA, MICHAEL RYKLIN und HEINRICH AUGUST WINKLER.

«BIS DER TEUFEL UNS SCHEIDET»
25 Jahre Leipziger Buchpreis zur Europäischen
Verständigung | 13 Zwischenrufe
2019 | 208 Seiten | Klappenbroschur
€ 15,-[D] | € 15,50[A]
978-3-406-73641-4
Lieferbar





Bayerische Akademie der Wissenschaften

Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Heft 2019/1

Matthias Steinhart

Ein Spottbild auf Kimon

Zu den Anfängen der politischen Karikatur in der griechischen Antike 2019. 72 Seiten, 10 Abbildungen. Broschur € 13,-[D] | € 13,40[A] 978-3-7696-1679-8 Erscheint im Mai 2019

Das Bild einer Kanne klassischer Zeit – ein Grieche, der einen orientalisch gekleideten Mann bedrängt – wird aufgrund der unidealen Züge des Griechen sowie dessen Aussage «Ich bin Eurymedon» als Spott auf den athenischen Politiker Kimon gedeutet: die älteste Karikatur Europas in der Vasenmalerei.

Matthias Steinhart ist Lehrstuhlinhaber für Klassische Archäologie an der Universität Würzburg, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und Leiter der Sektion Archäologie in der Görres-Gesellschaft.

Heft 2019/2

Gunther Wenz

Der Ister

Heidegger deutet Hölderlin 2019. 122 Seiten. Broschur € 15,-[D] | € 15,50[A] 978-3-7696-1680-4 Erscheint im Mai 2019

Martin Heidegger (1889 – 1976) hat Friedrich Hölderlins (1770 – 1843) Ister-Hymne wiederholt interpretiert und ihr im Sommersemester 1942 eine Vorlesung gewidmet. Zentral ist die Frage nach Gründung und reflexiver Aneignung des Eigenen im Kontext des Worts vom rückwärtsgehenden Heimatstrom der oberen Donau. Die Antwort hierauf gibt Aufschlüsse, die für Heideggers Philosophie insgesamt bedeutsam sind.

Gunther Wenz ist Prof. em. für Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München und leitet die Wolfhart Pannenberg-Forschungsstelle an der Münchener Hochschule für Philosophie.

Kommission für Bayerische Landesgeschichte

Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte



Band 172

Rudolf Himpsl

Europäische Integration und internationalisierte Märkte

Die Außenwirtschaftspolitik des Freistaats Bayern 1957 – 1982 2019. 428 Seiten. Pappband € 49,-[D] | € 50,40[A] 978-3-406-10788-7 Erscheint im Herbst 2019

Band 173

Raphael Gerhardt

Agrarmodernisierung und europäische Integration

Das bayerische Landwirtschaftsministerium als politischer Akteur 1945 – 1975 2019. 594 Seiten. Pappband € 49,-[D] | € 50,40[A] 978-3-406-10789-4 Erscheint im Herbst 2019

Corpus Vasorum Antiquorum

Band 105

Yasmin Olivier-Trottenberg
München, Antikensammlungen,
Band 20

Etruskisch rotfigurige Keramik 80 Seiten mit 64 Tafeln und 20 Beilagen. Halbleinen € 98,-[D] | € 100,80[A] 978-3-7696-3782-3 Erscheint im September 2019

Band 106

Christiane Dehl-von Kaenel
Dresden,

Staatliche Kunstsammlungen Skulpturensammlung, Band 4

Geometrische und korinthische Keramik 140 Seiten mit 49 Tafeln und 20 Beilagen. Halbleinen € 98,-[D] | € 100,80[A] 978-3-7696-3783-0 Erscheint im Oktober 2019

Kultur & Technik

Wörterbuch der tibetischen Schriftsprache

Im Auftrag der Kommission für zentral- und ostasiatische Studien der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, bearbeitet von Petra Maurer und Johannes Schneider unter Mitwirkung von Samyo Rode und Nikolai Solmsdorf, herausgegeben von Jens-Uwe Hartmann und Thomas O. Höllmann

41. Lieferung

2019. 64 Seiten. Broschur
978-3-7696-2218-8
Bereits erschienen

42. Lieferung

2019. 64 Seiten. Broschur
978-3-7696-2219-5
Bereits erschienen

43. Lieferung

2019. 64 Seiten. Broschur
978-3-7696-2220-1
Erscheint im Oktober 2019

Jeweils € 16,80[D] | € 17,30[A]



«Kultur & Technik» ist das Magazin des Deutschen Museums. Es informiert über aktuelle wissenschaftliche Forschung, über Erfindungen und technische Errungenschaften ebenso wie über die historischen und kulturellen Hintergründe. Das Magazin stellt Menschen vor, die den technischen und kulturellen Fortschritt prägen und geprägt haben, erklärt komplexe Zusammenhänge und Funktionsweisen und fragt nach den gesellschaftlichen Folgen technischer Entwicklungen. Für «Kultur & Technik» schreiben anerkannte Wissenschaftler und Experten.

KULTUR & TECHNIK

Erscheint viermal jährlich
Herausgeber: Deutsches Museum München
Redaktion: Sabrina Landes
Bezugspreis jährlich € 26,-[D] (zzgl. Porto)
Einzelheft € 7,80[D] (zzgl. Porto)
ISSN 0344-5690

Heft 3/2019 erscheint im Juni

Heft 4/2019 erscheint im September

C.H.BECK

VertreterInnen

Deutschland:

Dirk Drews

c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstraße 42 · 60528 Frankfurt
Tel. 069 / 95528322 · Fax 069 / 95528310
drews@vertreterservicebuch.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170 · 50823 Köln
Tel. 0221 / 9231594 · Fax 0221 / 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Torsten Hornbostel | Michaela Wagner

Winsener Straße 34A · 29614 Soltau
Tel. 05191 / 606665 · Fax 05191 / 606669
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Hamburg, Bremen,
Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Jan Reuter | Peter Wolf Jastrow

Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buchart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Thomas Romberger | Jens Müller

c/o Vertreterbüro Würzburg
Huebergasse 1 · 97070 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
romberger@vertreterbuero-wuerzburg.de
mueller@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Bayern

Torsten Spitta | Verlagsvertretungen

Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Jochen Thomas-Schumann

Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978968
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg

Österreich:

Jürgen Sieberer

Arnikaweg 79/4 · A-1220 Wien
Tel. 0664 / 3912834 · Fax 01 / 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Thomas Rittig

Stefan-Zweig-Straße 6 · A-4600 Wels
Tel./Fax 07242 / 29084
thomas.rittig@aon.at

Schweiz:

Philippe Jauch

c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 209 25 25 · Fax 062 / 209 26 27
Mobil 079 671 97 56
jauch@buchzentrum.ch

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten können Sie uns Ihre Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen

Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserem KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:

KundenServiceCenter

Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130
Bestellservice:
Tel. 01 / 68014-5 DW

bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestraße Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Verlag

Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: <http://www.chbeck.de>

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Unsere Lageraufnahmeformulare finden Sie unter www.chbeck.de

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.
Stand: 8. April 2019

Verlag C.H.Beck

Literatur · Sachbuch · Wissenschaft

Vertrieb und Werbung

Fax 089 / 38189-520

Leitung

André Brenner
Tel. 089 / 38189-289
andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel,
stellvertretende Vertriebsleitung
Irene Pellkofer
Tel. 089 / 38189-415
irene.pellkofer@beck.de

Werbung

Claus Beinhofer
Tel. 089 / 38189-369
claus.beinhofer@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen
Petra Hlawitschka
Tel. 089 / 38189-784
petra.hlawitschka@beck.de

Vertriebsassistent, LG Buch
Alexandra Thalhammer
Tel. 089 / 38189-346
alexandra.thalhammer@beck.de

Lesungen Sachbuch, Werbemittel,
Büchertische
Anja Schoene
Tel. 089 / 38189-319
anja.schoene@beck.de

Online-Marketing

Andreas Kurzal
Tel. 089 / 38189-331
andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen

Fax 089 / 38189-587
presse@beck.de

Leitung

Ulrike Wegner
Tel. 089 / 38189-315
ulrike.wegner@beck.de

Presse

Dr. Andrea Brill
Tel. 089 / 38189-695
andrea.brill@beck.de

Katrin Dähn

Tel. 089 / 38189-405
katrin.daehn@beck.de

Lisa Gieseke

Tel. 089 / 38189-316
lisa.gieseke@beck.de

Lizenzen

Jennifer Royston
Tel. 089 / 38189-335
jennifer.royston@beck.de



Bestell-Nr. 257727